

Fido / 22.12.11 21:48

["Zur Zukunft des Club Pi"](#):

für alle die vielleicht nicht so oft auf der pi webseite vorbeikommen: momentan lohnt sich ein besuch auf der (alten) seite des club pi:

[\[www.club-pi.at\]](http://www.club-pi.at)

v.a. die beiden "grundsaterklärungen" sind bemerkenswert.

-und ich bilde mir sogar ein daraus herauslesen zu können, dass die erkenntnis gereift ist, dass das was dort jahrelang herangezüchtet wurde mit der schwarzen scene nichts zu tun hat.

---

noe / 22.12.11 23:18

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#):

Zitat

**Fido**

-und ich bilde mir sogar ein daraus herauslesen zu können, dass die erkenntnis gereift ist, dass das was dort jahrelang herangezüchtet wurde mit der schwarzen scene nichts zu tun hat.

Direkt lese ich es nicht heraus, dazu fehlt mir das entsprechende Schlüsselwort bzw. die Relation, wenn sie sich über "*Die Szene*" echauffieren. Aber richtigerweise können sie sich nur über jene "Szene" äußern, die in ihren eigenen vier Wänden beheimatet ist - und böse gesagt auch dort "herangezüchtet" wurde. Denn zumindest in meinen Fortgehkreisen innerhalb "der Szene" bin ich noch nie über derartige Problematiken gestolpert, wie sie hier beschrieben wurden. Gewisse "größere" Veranstaltungen, die als Schnittstellen diverser Szenen fungieren, machen es allerdings nachvollziehbar ;)

Last but not least kann ich zu den (für mich teils widersprüchigen Statements) nur sagen: "Wie man in den Wald ruft so hallt es zurück" ...

---

Alien / 23.12.11 09:42

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#):

vor allem aber "subkultur lebt". lächerlich und großkotzig, also eh pi.

---

242 / 23.12.11 10:00

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#):

Das Schöne an dieser "Schubladen"-Szene ist ja, daß sie sich in gewisser Weise selbst organisiert. Da ich ja schon ein bissl länger besagte "Szene" kenne, habe ich immer wieder miterlebt, daß einfach aus eigener Kraft gegengesteuert wurde, wenn man mit dem "professionell" Gebotenen nicht zufrieden war. Aus so einer Situation ist z.B. das "ASHES TO ASHES" entstanden :-)

... der Mensch ist schlecht, der Kommerz ist groß und wir und die gesamte Hölle sind los...

---

cepeu / 23.12.11 16:53

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#):

Für Toleranz und gegen Schubladendenken - und das mitten in Boboville! Wer hätte das gedacht.

---

MissLilitha / 24.12.11 11:15

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Mir waren diese Art von Schubladen immer schon zu wider. Das ist so ein Normdenken, einengend und oberflächlich.

C'est la vie!

---

coll / 24.12.11 11:51

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

die sub-"kultur" ?? wtf. lebt sicher nicht mehr lang. 4,10 euro für ein bier - da is es ja in der fledermaus günstiger. und der sartre - spruch an der wand für ein nahezu illiterates publikum ist ein spitzen-gag..lol

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

---

P.A.U.L. / 24.12.11 13:31

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

"Illiterat".....danke!

---

mort / 24.12.11 19:02

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Fido**

für alle die vielleicht nicht so oft auf der pi webseite vorbeikommen: momentan lohnt sich ein besuch auf der (alten) seite des club pi:

[www.club-pi.at](http://www.club-pi.at)

nicht mehr.  
gibts die texte noch irgendwo?

*bau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

coll / 24.12.11 20:05

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

willst du sie studieren? ;)

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

---

mort / 24.12.11 20:12

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#):

ja. und besonders weise sprüche daraus an die wand malen. so wie im pi, nur halt auf meinem klo. vielleicht auch im bad, aber nur wenns voll true gothic ist.

*þau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

coll / 24.12.11 21:55

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#):

lol

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

---

trax / 24.12.11 23:42

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#):

[\[homepage.univie.ac.at\]](http://homepage.univie.ac.at)

[\[homepage.univie.ac.at\]](http://homepage.univie.ac.at)

Zitat

**mort**

Zitat

**Fido**

für alle die vielleicht nicht so oft auf der pi webseite vorbeikommen: momentan lohnt sich ein besuch auf der (alten) seite des club pi:

[\[www.club-pi.at\]](http://www.club-pi.at)

nicht mehr.

gibts die texte noch irgendwo?

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 24.12.11 23:43 von trax.*

---

mort / 25.12.11 14:22

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#):

thx

---

*pau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

Terrorismo / 28.12.11 20:25

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Mag sein, dass ich mich da jetzt in die Schusslinie stell, aber ich persönlich finds gut, dass sich das Pi jetzt offiziell als "massentauglich" darstellt.

Es hat mich nichts mehr gestört, als irgendwelche Dubstep Festln unter dem Deckmäntelchen "Zukunft der schwarzen Szene" abzuhalten...

Als normaler, öffentlicher Club sollen sie doch machen, was ihr Herz begehrt. Nach mir die Stinkwut.

**[ E L E C T R O N I C - S A V I O U R ]**

OUR HEART AND SOUL FOR DARK ELECTRO.

Savor the Saviour. [facebook.com/ElectronicSaviour](https://facebook.com/ElectronicSaviour)

---

a.e.j / 29.12.11 20:05

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

den umstand rechnung tragend, dass sie immer brav ausgeteilt haben, sind sie recht sensibel.

ich kann mich da an markige sprüche erinnern:

wir sind subkultur

wir bauen den klonen eine stadt

etc

wenn das pi nun nicht mehr so gut geht, wird einfach umgeschwenkt auf ein scheinbar lukrativeres geschäft. jetzt anderen die schuld zuweisen ist einfach nur billig und das ihr jetzt wieder mal das feuer entfachen wollt, macht mir in verbindung mit euerem hang zu kriegslüsternen flyern kopfzerbrechen. hoffentlich fängt die schwarze scene nicht feuer

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 29.12.11 20:10 von a.e.j.*

---

Peak / 29.12.11 21:46

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

100% zustimmung an a.e.j.

ich denk auch dass das jetzt ein rundum-schlag ist weils nicht so läuft wie's sollt. die befürchtung es würd' krieg geben hab ich wieder weniger. in einer scene wo am einen ende cybers und am anderen spielmannsleut sind wirts immer a bissl zu "reibungsverlusten" kommen - und auf leut die mit der schwarzen scene nix zu tun haben weil sie eigentlich einer ganz anderen angehören möcht ich erst garnicht eingehen.

aber es gibts ein paar postings so in der art "naja, was solls, scheiss aufs pi" und der meinung bin ich auch nicht. das pi ist was es ist, sagen wir ein cheeseburger der satt macht an einem freitag wo sonst nix ist. das ist nicht das schlechteste, das ist genaugenommen die aufgabe eines ansässigen clubs. clubs sind für die tage wo kein festival, bzw. keine grössere veranstaltung ist.

ABER: dann muss der club so sein dass man da blind hingehen kann und spasshaben, zumindest fr/sa.

wenn ich dort aufschlag, eintritt zahl und feststell dass die ganze nacht uptempo pop läuft bin ich verärgert. dann kann ich noch fragen ob ich vll. wieder gehen und mein geld haben kann (10min anwesenheit) und gesagt

bekommen "NEIN" und bin noch mehr verärgert.

wieauchimmer, wenn sich das pi in richtung "massenpublikum" entwickelt ist das schon schade, weil dann gibts für mich als gast halt eine location weniger. wenn's nach dieser "umorientierung" garkeine gäste mehr hat und zusperrt, DANN ist es mir auch wurscht, aber imho war es bisher nicht so schlecht wie oft behauptet wird...

---

ag0 / 02.01.12 19:29

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

der text ist ja wohl mehr als nichtssagend. da wird kein einziger fehler zugegeben, nur selbstherrlich gegen andere ausgeteilt.

ich bin zwar auch für freiheit in jeglicher form, gegen engstirnigkeit und intoleranz gegen andere szenen, aber dass diese aussagen vom pi kommen ist ja wohl nurmehr ein witz.

ich finde zum beispiel, dass allein die art wie djs hauptsächlich (aber nicht nur) im pi aufgelegt haben, zu dieser problematik recht viel viel beigetragen hat. die musik war bei allen events (abgesehen von slainte) im prinzip die selbe, egal was angekündigt wurde. wie auf ö3 werden jeden abend die größten (und nervigsten) hits rauf und runtergespielt. diejenigen, die sich wie angekündigt auf gothic, darkwave, futurepop (oder was auch immer) gefreut haben, sind dann verständlicherweise verärgert. dass die meisten djs nach wie vor keinen einizgen übergang vernünftig hinkriegen (auch dieses problem gibt es nicht nur aber hauptsächlich im pi - in anderen szenen ist sowas undenkbar) trägt kaum zu mehr verständnis und toleranz bei.

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 02.01.12 19:29 von ag0.*

---

lordbuckley / 02.01.12 21:48

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

... dass der club pi bereits in der vergangenheit wiederholt, durch diverse aktionen (stichwort tattoo) die tendenz gezeigt hat, sich gekonnt konsequent zwischen alle stühle zu setzen, ist weder das große novum, noch glaube ich, dass sich daran in der (nahen) zukunft etwas wesentlich ändern wird, denn, auch wenn die beiden herren geschäftsführer jetzt große, von freiheit und schubladen dominierte, weitschweifige reden, die von der intoleranz aller anderen künden, schwingen, ist das "große" problem, mit dem sich die beiden herren "so unerwartet" konfrontiert sehen, ein größtenteils hausgemachtes, hat man in der vergangenheit doch (durchaus der farbenfrohen parteiprogramme der bundespolitik nicht unähnlich) nie wirklich farbe bekannt, wofür dieser kleine, nette club hinter schweren, schwarzen toren denn eigentlich stehen soll ...

schwarz? oder doch eher dunkelbunt? kunterbunt? bunter hund? haluhazinth?

die eier legende wollmilchsau bleibt, auch auf club-ebene, ein fabelwesen, dem zwar jeder, den starke finanzielle interessen motivieren, hinterher zu hetzen pflegt, und dabei oft den blick für seine direkte umgebung sträflich vernachlässigt, sodass man erst, wenn es einem die beine weg zieht, erkennt, knapp vor dem harten aufprall, realisiert, dass irgendetwas falsch gelaufen sein muss - auch wenn es hierfür, gottlob, auch andere anzeichen, als morddrohungen gibt, denn wenn, der doch schon etwas angejäherte, meinereine bei der garderobe im pi, zufällig, zwei maximal mittzwanziger, die sich darüber beschwerten, dass so viele kinder am heutigen abend zugegen seien, belauschen kann, sollte diese grobe veränderung des altersschnitts einem lokalbetreiber doch zumindest auffallen ...

die zeiten, als das pi ein schwarzrotes, plüschiges, externes wohnzimmer mit eintrittspreisen, die wohl eher als heizkostenzuschuss zu verstehen waren, sind (leider) vorbei, die erinnerung an eine zeit, in der man, wenn einem fad war, einfach vorbei schauen, sehen, was läuft, und wenn´s einem getaugt hat, bleiben konnte, oder wenn nicht, nach einem anstandsachterl, erneut das weite gesucht hat, bleibt in unseren, zumeist älteren, sturschädeln fest verankert - ebenso wie an die rigoros strikte stylepolice am door, die zur grimmen winterzeit leuten in farblich nicht einwandfreien winterjacken ("es heisst ja schwarzflug, nicht grauflug, oder sonst irgendwie" ... o-ton damals)

gnadenhalber den einlass gewährten, allerdings nur unter der strengen auflage, diese unsäglichen kleidungsstücke flugs im tiefsten winkel der garderobe verschwinden zu lassen - und jetzt behauptet man in offenen, von diversen freiheitsgedanken geradezu überbordenden, brieflichen machwerken, dass diese (ver)kleidungszwänge einer schwarzen scene nur ausdruck eines mainstreamigen schubladendenkens, dem die beiden herren, natürlich, bereits seit geraumer zeit, spätestens nach der eröffnung ihres eigenen lokals, entwachsen sind, zuzuordnen wären?

ein wenig vor der eigenen türe zu kehren wäre da sicherlich nicht unangebracht ... und, ehrlich gesagt, ohne dem bestreben, der genderbewegung in all ihren spielarten (veranstaltungs)raum zu geben, noch weitere, unnötige steine in den weg legen zu wollen, was erhoffen sich die herren lokalbetreiber von dieser "revolutionären" öffnung des club pi "für alle" - durch "weg von schwarz" eine miraculöse heilung von jeglichen vorurteilen (und vorlieben) des betreffenden, wenn er durch ihre heiligen hallen schreitet?

ein fröhliches miteinander herumtollen von androgynem/ner goth in spinnweb-spitze, leder-alphamann, uniformfräulein, und methorn schwingender freizeitwickingerjugend bei der gemeinsamen ein euro saufgelage-party inklusive beschallung mit alternativen partyhits der letzen dekade?

wäre dies so einfach, gäbe es in wien nur den bedarf an einem einzigen club, der groß genug ist, alle feierwilligen am wochenende aufzunehmen ... will das pi ernsthaft zum praterdome zwei werden?

da die möglichkeit, mit den beiden steuerleuten des 3,14er kahns zu reden, über die provisorische page nicht mehr möglich ist, sie allerdings stets gut informiert erscheinen, was so alles über/gegen sie geschrieben/geflammt/gesudert wird, würde ich mir eine, weniger parteiprogramm, mehr klartext darstellung ihres standpunktes an dieser stelle für das noch junge, neue jahr wünschen

stets der Eure, Claremont der Ältere, Lord Buckley

---

Scrag! / 03.01.12 09:21

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

ohne partei ergreifen zu wollen (und erst recht nicht weil ich im pi aufgelegt habe und auch weiterhin auflegen werde):

ich versteh die ganze aufregung nach wie vor nicht ganz, und vor allem versteh ich nicht, warum sich gerade dieses eine lokal so deklarieren und rechtfertigen muss. manche argumentieren so beleidigt und forsch, als hätten sie ein recht auf ein ihnen genehmes programm im pi. aber vielleicht kann man mich ja aufklären, ich würd's echt gern verstehen.

als gast war ich selbst höchstens zwei, drei mal dort, ganz einfach weil mir dieses neo-ebm/techno-industrial -zeug nicht gefällt, ich mit mittelalter nichts am hut hab, und es einfach auch an einem viel jüngeren publikum ausgerichtet ist. punkt.

der hauptkritikpunkt ist, wenn ich das richtig verstanden habe, das verwenden von begriffen wie "subkultur", "gothic", "industrial" und "EBM" für dinge, die eigentlich "party", "cyber", "techno" und "future pop" heißen sollten. dieses vereinnahmen ist, auch international gesehen, eine entwicklung, der ich extrem negativ gegenüberstehe, die sich aber mangels initiative und szeneerhaltungswillen schon unwiderruflich durchgesetzt hat.

geschenkt! viel spaß mit den begriffen, dadurch wird ja oldscool EBM, 80s industrial oder tradgoth auch nicht ranzig. ganz und gar nicht - ganz im gegensatz zu dem ganzen technozeug.

das bestreben der lokalbetreiber/-besitzer, wirtschaftlich erfolgreich zu agieren, ist hingegen durchaus legitim, und wem das nicht gefällt, der soll sich einmal umschaun, wie es anderswo läuft - bzw. - und ich wiederhole mich: wem ein lokal oder eine party nicht gefällt, der geht einfach nicht hin.

klärt mich bitte auf. sollen die betreiber einen kniefall vor leuten machen, die sowieso nicht hingehen, oder sich dafür entschuldigen, dass sie einem internationalen trend, ohne rücksicht auf kultureerhaltung, folgen und

versuchen, ihr lokal ohne verlust zu betreiben?

klar hat sich das pi selbst in eine ecke hineinmanövriert, aus der es ziemlich schwierig ist, wieder herauszukommen - aber ich kann mir auch vorstellen, dass das für die betreiber ein größeres risiko ist als für ein beleidigtes publikum.

vielleicht gehts ja auch sachlich, und vielleicht ohne dem geschnatter jener, die selbst schon so wahnsinnig erfolgreich ihr verständnis von trueness im business demonstriert haben.

Zitat

**ag0**

der text ist ja wohl mehr als nichtssagend. da wird kein einziger fehler zugegeben, nur selbstherrlich gegen andere ausgeteilt.

ich bin zwar auch für freiheit in jeglicher form, gegen engstirnigkeit und intoleranz gegen andere szenen, aber dass diese aussagen vom pi kommen ist ja wohl nurmehr ein witz.

ich finde zum beispiel, dass allein die art wie djs hauptsächlich (aber nicht nur) im pi aufgelegt haben, zu dieser problematik recht viel viel beigetragen hat. die musik war bei allen events (abgesehen von slainte) im prinzip die selbe, egal was angekündigt wurde. wie auf ö3 werden jeden abend die größten (und nervigsten) hits rauf und runtergespielt. diejenigen, die sich wie angekündigt auf gothic, darkwave, futurepop (oder was auch immer) gefreut haben, sind dann verständlicherweise verärgert. dass die meisten djs nach wie vor keinen einzigen übergang vernünftig hinkriegen (auch dieses problem gibt es nicht nur aber hauptsächlich im pi - in anderen szenen ist sowas undenkbar) trägt kaum zu mehr verständnis und toleranz bei.

*2 mal bearbeitet. Zuletzt am 03.01.12 09:38 von Scrag!.*

---

ag0 / 03.01.12 14:35

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Scrag!**

ohne partei ergreifen zu wollen (und erst recht nicht weil ich im pi aufgelegt habe und auch weiterhin auflegen werde):

ich versteh die ganze aufregung nach wie vor nicht ganz, und vor allem versteh ich nicht, warum sich gerade dieses eine lokal so deklarieren und rechtfertigen muss. manche argumentieren so beleidigt und forsch, als hätten sie ein recht auf ein ihnen genehmes programm im pi. aber vielleicht kann man mich ja aufklären, ich würd's echt gern verstehen.

als gast war ich selbst höchstens zwei, drei mal dort, ganz einfach weil mir dieses neo-ebm/techno-industrial -zeug nicht gefällt, ich mit mittelalter nichts am hut hab, und es einfach auch an einem viel jüngeren publikum ausgerichtet ist. punkt.

der hauptkritikpunkt ist, wenn ich das richtig verstanden habe, das verwenden von begriffen wie "subkultur", "gothic", "industrial" und "EBM" für dinge, die eigentlich "party", "cyber", "techno" und "future pop" heißen sollten.

dieses vereinnahmen ist, auch international gesehen, eine entwicklung, der ich extrem negativ gegenüberstehe, die sich aber mangels initiative und szeneerhaltungswillen schon unwiderrufflich durchgesetzt hat.

geschenkt! viel spaß mit den begriffen, dadurch wird ja oldschoool EBM, 80s industrial oder tradgoth auch nicht ranzig. ganz und gar nicht - ganz im gegensatz zu dem ganzen technozeug.

das bestreben der lokalbetreiber/-besitzer, wirtschaftlich erfolgreich zu agieren, ist hingegen durchaus legitim, und wem das nicht gefällt, der soll sich einmal umschaun, wie es anderswo läuft - bzw. - und ich wiederhole mich: wem ein lokal oder eine party nicht gefällt, der geht einfach nicht hin.

klärt mich bitte auf. sollen die betreiber einen kniefall vor leuten machen, die sowieso nicht hingehen, oder sich dafür entschuldigen, dass sie einem internationalen trend, ohne rücksicht auf kulturerhaltung, folgen und versuchen, ihr lokal ohne verlust zu betreiben?

klar hat sich das pi selbst in eine ecke hineinmanövriert, aus der es ziemlich schwierig ist, wieder herauszukommen - aber ich kann mir auch vorstellen, dass das für die betreiber ein größeres risiko ist als für ein beleidigtes publikum.

vielleicht gehts ja auch sachlich, und vielleicht ohne dem geschnatter jener, die selbst schon so wahnsinnig erfolgreich ihr verständnis von trueness im business demonstriert haben.

was ich kritisiere ist ja nicht, dass ein lokal geld verdienen will, das ist ja legitim. aber mir kommt vor, dass in vorausseilendem gehorsam fast ausschließlich cybermusik oder noize aufgelegt wird, die den cybers und noize-hörern sicher gefällt, die fast alle anderen aber ablehnen. könnte man nicht mehr leute anlocken (und kohle machen), wenn man versucht musik aufzulegen, die tendenziell weniger leute von der tanzfläche (und aus dem lokal) verjagt? auf vnv nation oder covenant können sich die meisten wahrscheinlich einigen (nur jetzt als beispiel, gibt sicher noch mehr). dann hat man zwar noch immer keine true gothic party (davon gibts ja ohnehin einige), aber zumindest einen netten abend.

wie stehst du als dj eigentlich zu meinem vorwurf, dass die übergänge oft verhaut werden? ich hab da bis jetzt nur als antwort gekriegt, dass es den besuchern eh nicht auffällt und daher wurscht is

---

MissLilitha / 03.01.12 14:41

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Also im Pi war ich noch nie.

Aber das mit den Übergängen ist mir als DJ-Kundin egal. Hauptsache ein Song wird nicht unnötig vorzeitig beendet bzw. vorne abgeschnitten.

Ich danke allen DJs welche mich durch viele tolle Abende geführt haben. Und neue Horizonte in Sachen Musik eröffnet haben.

C'est la vie!

---

Terrorissimo / 03.01.12 14:51

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)



Ja, man darf in erster Linie nicht vergessen, dass das Pi ja quasi für "härterer elektronischer Musik" gegründet wurde. Ist, für mich zumindest, kein Problem, das Spektrum auf eine gewisse Art und Weise auszuweiten. Aber seit diese Stumpfe Cyberkultur zu uns übergeschwappt ist, der das Pi ja unbedingt ein Zuhause bieten wollte, haben sich die Fronten da ein wenig verfestigt und eben diese Leute gehen an die Barikaden und ticken aus, weil ihnen ihr neues Zuhause genommen wird. Klar, in dem Alter der Meisten Anhänger dieser Modeszene schlägt das natürlich auf den Magen ;D. Natürlich kann ich das nicht zu 100% bestätigen aber so wie ich das die Jahre mitgesehen hab waren die hauptsächlich die "Wurzel allen Übels". Kann auch sein, dass ich mich täusche.

[ E L E C T R O N I C - S A V I O U R ]  
OUR HEART AND SOUL FOR DARK ELECTRO.  
Savor the Saviour. [facebook.com/ElectronicSaviour](https://facebook.com/ElectronicSaviour)

---

Scrag! / 03.01.12 15:50

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

wer als dj keine Übergänge und keinen Spannungsbogen zusammenbringt, der braucht gar nicht auflegen, da kann man gleich eine Playlist abspielen.

ich bin auch gegen das Laptop-auflegen, habs für mich auch wieder aufgegeben, obwohl andere das virtuos beherrschen.

---

ag0 / 03.01.12 17:02

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

leider kommts mir des öfteren so vor, als würde nur eine Playlist abgespielt...da ist es find ich sogar besser man geht auf Nummer sicher und legt mit Laptop und Traktor auf, als dass man ehrenvoll am CD-Doppeldeck scheitert, das sicher mehr Skills verlangt.

Mitm Laptop gehts auf jeden Fall super, mit CDs hab ichs persönlich noch nie probiert.

aber gut, kann sein, dass ich mit meiner kritischen Meinung über die DJ-Performances in der Minderheit bin. wichtiger ist ja, was aufgelegt wird und da könnte man wie gesagt Sachen finden, mit denen eine Mehrheit etwas anfangen kann, die dann auch brav und gerne zahlt :)

---

MissLilitha / 03.01.12 17:50

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Freue mich halt wieder auf Scrag als DJ, immer ein Event!

C'est la vie!

---

a.e.j / 04.01.12 13:23

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

liebster Scrag, ich finde nicht, dass hier irgendwer beschuldigt bzw. beleidigt worden ist. um den ganzen Eiertanz abzurunden sag ich mal, diese Empfindung ist nur meine subjektive Meinung. --> hier könnte ich jetzt noch „punkt“ schreiben, aber ich lass es mal und mach einen

der ganze Schmafu ist ja von den Pi-Besitzern gestartet worden und selbstverständlich haben die Erklärungen den Anspruch auf absolute „subjektive“ Wahrheit (man sollte sie hinnehmen und sich beugen – so wie deiner Zensur

auf gothic.at).

achja! hut ab, der letzte absatz zeigt wahrnehmungs- und reflektionsvermögen! es stellt sich mir nur die frage, warum du nun trotzdem geschnattert hast, nicht auf der sachebene geblieben bist und dich im tiefgang der beziehungsebene geübt hast?

Zitat

**Scrag!**

ohne partei ergreifen zu wollen (und erst recht nicht weil ich im pi aufgelegt habe und auch weiterhin auflegen werde):

ich versteh die ganze aufregung nach wie vor nicht ganz, und vor allem versteh ich nicht, warum sich gerade dieses eine lokal so deklarieren und rechtfertigen muss. manche argumentieren so beleidigt und forsch, als hätten sie ein recht auf ein ihnen genehmes programm im pi. aber vielleicht kann man mich ja aufklären, ich würd's echt gern verstehen.

als gast war ich selbst höchstens zwei, drei mal dort, ganz einfach weil mir dieses neo-ebm/techno-industrial-zeug nicht gefällt, ich mit mittelalter nichts am hut hab, und es einfach auch an einem viel jüngeren publikum ausgerichtet ist. punkt.

der hauptkritikpunkt ist, wenn ich das richtig verstanden habe, das verwenden von begriffen wie "subkultur", "gothic", "industrial" und "EBM" für dinge, die eigentlich "party", "cyber", "techno" und "future pop" heißen sollten.

dieses vereinnahmen ist, auch international gesehen, eine entwicklung, der ich extrem negativ gegenüberstehe, die sich aber mangels initiative und szeneerhaltungswillen schon unwiderrufflich durchgesetzt hat.

geschenkt! viel spaß mit den begriffen, dadurch wird ja oldscool EBM, 80s industrial oder tradgoth auch nicht ranzig. ganz und gar nicht - ganz im gegensatz zu dem ganzen technozeug.

das bestreben der lokalbetreiber/-besitzer, wirtschaftlich erfolgreich zu agieren, ist hingegen durchaus legitim, und wem das nicht gefällt, der soll sich einmal umschauen, wie es anderswo läuft - bzw. - und ich wiederhole mich: wem ein lokal oder eine party nicht gefällt, der geht einfach nicht hin.

klärt mich bitte auf. sollen die betreiber einen kniefall vor leuten machen, die sowieso nicht hingehen, oder sich dafür entschuldigen, dass sie einem internationalen trend, ohne rücksicht auf kulturhaltung, folgen und versuchen, ihr lokal ohne verlust zu betreiben?

klar hat sich das pi selbst in eine ecke hineinmanövriert, aus der es ziemlich schwierig ist, wieder herauszukommen - aber ich kann mir auch vorstellen, dass das für die betreiber ein größeres risiko ist als für ein beleidigtes publikum.

vielleicht gehts ja auch sachlich, und vielleicht ohne dem geschnatter jener, die selbst schon so wahnsinnig erfolgreich ihr verständnis von trueness im business demonstriert haben.

Zitat

**ag0**

der text ist ja wohl mehr als nichtssagend. da wird kein einziger fehler zugegeben, nur selbstherrlich gegen andere ausgeteilt.

ich bin zwar auch für freiheit in jeglicher form, gegen engstirnigkeit und intoleranz gegen andere szenen, aber dass diese aussagen vom pi kommen ist ja wohl nurmehr ein witz.

ich finde zum beispiel, dass allein die art wie djs hauptsächlich (aber nicht nur) im pi aufgelegt haben, zu dieser problematik recht viel viel beigetragen hat. die musik war bei allen events (abgesehen von slainte) im prinzip die selbe, egal was angekündigt wurde. wie auf ö3 werden jeden abend die größten (und nervigsten) hits rauf und runtergespielt. diejenigen, die sich wie angekündigt auf gothic, darkwave, futurepop (oder was auch immer) gefreut haben, sind dann verständlicherweise verärgert. dass die meisten djs nach wie vor keinen einizgen übergang vernünftig hinkriegen (auch dieses problem gibt es nicht nur aber hauptsächlich im pi - in anderen szenen ist sowas undenkbar) trägt kaum zu mehr verständnis und toleranz bei.

---

Scrag! / 04.01.12 14:43

[Re: „Zur Zukunft des Club Pi“](#):

lieber a.e.j.,

der letzte absatz war nicht speziell auf dich gemünzt - aber ich schließe dich auch nicht damit aus, wie dir wahrscheinlich sonnenklar ist.

das ist zwar off-topic, aber egal:

ich zensuriere nicht auf gothic.at.

was du anspruchst war mein einziges veto bisher. eher nehm ich eigene artikel zurück, als jemandem dreinzureden. ich bin der meinung, dass man nicht einerseits gothic.at (bzw. jemanden, der für gothic.at schreibt) unterstellen kann, zum eigenen vorteil artikel und features über dinge zu schreiben, die man nicht als erachtenswert für die scene sieht - sich dann aber auf der anderen seite herausnimmt, einen beitrag einzufordern, der eigentlich blanke werbung gewesen wäre.

mir persönlich ist die ganze diskussion rund um das pi, ehemalige oder aktuelle betreiber oder mitarbeiter einerseits unverständlich, andererseits auch ziemlich egal.

interessanter für die community wäre es aber, wenn dieses thema einmal diskutiert würde, wenn es schon so viele bewegt und berührt.

mir ist mein zwitterdasein als community- und redaktionsmitglied schon bewußt, aber solange ich als scrag schreibe, stellen meine postings meine persönliche meinung dar, die nicht immer korrekt bis zur letzten konsequenz sind.

also bitte ich um verzeihung falls ich sachlichkeit verlange, es aber selbst nicht immer bin.

Zitat

**a.e.j**

liebster scrag, ich finde nicht, dass hier irgendwer forsch geworden bzw. beleidigend geworden ist. um den ganzen eiertanz abzurunden sag ich mal, diese empfindung ist nur meine subjektive meinung. --> hier könnte ich jetzt noch „punkt“ schreiben, aber ich lass es mal und mach einen

der ganze schmafu ist ja von den pi-besitzern gestartet worden und selbstverständlich haben die erklärungen den anspruch auf absolute „subjektive“ wahrheit (man sollte sie hinnehmen und sich beugen – so wie deiner zensur auf gothic.at).

achja! hut ab, der letzte absatz zeigt wahrnehmungs- und reflektionsvermögen! es stellt sich mir nur die frage, warum du nun trotzdem geschnattert hast, nicht auf der sachebene geblieben bist und dich im tiefgang der

beziehungsebene geübt hast?

Zitat

**Scrag!**

ohne partei ergreifen zu wollen (und erst recht nicht weil ich im pi aufgelegt habe und auch weiterhin auflegen werde):

ich versteh die ganze aufregung nach wie vor nicht ganz, und vor allem versteh ich nicht, warum sich gerade dieses eine lokal so deklarieren und rechtfertigen muss. manche argumentieren so beleidigt und forsch, als hätten sie ein recht auf ein ihnen genehmes programm im pi. aber vielleicht kann man mich ja aufklären, ich würd's echt gern verstehen.

als gast war ich selbst höchstens zwei, drei mal dort, ganz einfach weil mir dieses neo-ebm/techno-industrial -zeug nicht gefällt, ich mit mittelalter nichts am hut hab, und es einfach auch an einem viel jüngeren publikum ausgerichtet ist. punkt.

der hauptkritikpunkt ist, wenn ich das richtig verstanden habe, das verwenden von begriffen wie "subkultur", "gothic", "industrial" und "EBM" für dinge, die eigentlich "party", "cyber", "techno" und "future pop" heißen sollten.

dieses vereinnahmen ist, auch international gesehen, eine entwicklung, der ich extrem negativ gegenüberstehe, die sich aber mangels initiative und szeneerhaltungswillen schon unwiderruflich durchgesetzt hat.

geschenkt! viel spaß mit den begriffen, dadurch wird ja oldscool EBM, 80s industrial oder tradgoth auch nicht ranzig. ganz und gar nicht - ganz im gegensatz zu dem ganzen technozeug.

das bestreben der lokalbetreiber/-besitzer, wirtschaftlich erfolgreich zu agieren, ist hingegen durchaus legitim, und wem das nicht gefällt, der soll sich einmal umschauen, wie es anderswo läuft - bzw. - und ich wiederhole mich: wem ein lokal oder eine party nicht gefällt, der geht einfach nicht hin.

klärt mich bitte auf. sollen die betreiber einen kniefall vor leuten machen, die sowieso nicht hingehen, oder sich dafür entschuldigen, dass sie einem internationalen trend, ohne rücksicht auf kulturerhaltung, folgen und versuchen, ihr lokal ohne verlust zu betreiben?

klar hat sich das pi selbst in eine ecke hineinmanövriert, aus der es ziemlich schwierig ist, wieder herauszukommen - aber ich kann mir auch vorstellen, dass das für die betreiber ein größeres risiko ist als für ein beleidigtes publikum.

vielleicht gehts ja auch sachlich, und vielleicht ohne dem geschnatter jener, die selbst schon so wahnsinnig erfolgreich ihr verständnis von trueness im business demonstriert haben.

Zitat

**ag0**

der text ist ja wohl mehr als nichtssagend. da wird kein einziger fehler zugegeben, nur selbstherrlich gegen andere ausgeteilt.

ich bin zwar auch für freiheit in jeglicher form, gegen engstirnigkeit und intoleranz gegen andere szenen, aber dass diese aussagen vom pi kommen ist ja wohl nurmehr ein witz.

ich finde zum beispiel, dass allein die art wie djs hauptsächlich (aber nicht nur) im pi aufgelegt

haben, zu dieser problematik recht viel viel beigetragen hat. die musik war bei allen events (abgesehen von slainte) im prinzip die selbe, egal was angekündigt wurde. wie auf ö3 werden jeden abend die größten (und nervigsten) hits rauf und runtergespielt. diejenigen, die sich wie angekündigt auf gothic, darkwave, futurepop (oder was auch immer) gefreut haben, sind dann verständlicherweise verärgert. dass die meisten djs nach wie vor keinen einzigen übergang vernünftig hinkriegen (auch dieses problem gibt es nicht nur aber hauptsächlich im pi - in anderen szenen ist sowas undenkbar) trägt kaum zu mehr verständnis und toleranz bei.

---

a.e.j / 04.01.12 17:37

[Re: „Zur Zukunft des Club Pi“](#)

ebenso off topic:

wo ist der unterschied ob ein flyer zur ankündigung einer gewinnbringende veranstaltung, eines pompöses konzertes gebracht wird oder ein flyer eingestellt wird, welcher der gemeinde die dazugehörigen bekleidungsstücke offeriert? ich sehe in allen fällen nur dienstleistungen, mehr oder weniger gewinnbringend bzw. erfolgreich. gib wenigstens zu, dass es sich in diesem fall wohl vielmehr um eine zensur gehandelt hat, die von mir aus, auch mit den worten der a.e.j ist ein „hier dein wunschwort einfügen“ und den verpass ich jetzt eine zu tun hatte, denn ein veto aus heheren gründen. deine motive versteh ich, hier falsche anzugeben ist nicht sportlich.

p.s. in unserem fall hat die ganze sache nichts, auch wirklich nichts, mit gothic.at zu tun. schütze das nicht vor!

lg. a.e.j

Zitat

**Scrag!**

lieber a.e.j.,

der letzte absatz war nicht speziell auf dich gemünzt - aber ich schließe dich auch nicht damit aus, wie dir wahrscheinlich sonnenklar ist.

das ist zwar off-topic, aber egal:

ich zensuriere nicht auf gothic.at.

was du ansprichst war mein einziges veto bisher. eher nehm ich eigene artikel zurück, als jemandem dreinzureden.

ich bin der meinung, dass man nicht einerseits gothic.at (bzw. jemanden, der für gothic.at schreibt) unterstellen kann, zum eigenen vorteil artikel und features über dinge zu schreiben, die man nicht als erachtenswert für die scene sieht - sich dann aber auf der anderen seite herausnimmt, einen beitrag einzufordern, der eigentlich blanke werbung gewesen wäre.

mir persönlich ist die ganze diskussion rund um das pi, ehemalige oder aktuelle betreiber oder mitarbeiter einerseits unverständlich, andererseits auch ziemlich egal.

interessanter für die community wäre es aber, wenn dieses thema einmal diskutiert würde, wenn es schon so viele bewegt und berührt.

mir ist mein zwitterdasein als community- und redaktionsmitglied schon bewußt, aber solange ich als scrag schreibe, stellen meine postings meine persönliche meinung dar, die nicht immer korrekt bis zur letzten konsequenz sind.

also bitte ich um verzeihung falls ich sachlichkeit verlange, es aber selbst nicht immer bin.

Zitat

**a.e.j**

liebster scrag, ich finde nicht, dass hier irgendwer falsch geworden bzw. beleidigend geworden ist. um den ganzen eiertanz abzurunden sag ich mal, diese empfindung ist nur meine subjektive meinung. --> hier könnte ich jetzt noch „punkt“ schreiben, aber ich lass es mal und mach einen

der ganze schmafu ist ja von den pi-besitzern gestartet worden und selbstverständlich haben die erklärungen den anspruch auf absolute „subjektive“ wahrheit (man sollte sie hinnehmen und sich beugen – so wie deiner zensur auf gothic.at).

achja! hut ab, der letzte absatz zeigt wahrnehmungs- und reflektionsvermögen! es stellt sich mir nur die frage, warum du nun trotzdem geschnattert hast, nicht auf der sachebene geblieben bist und dich im tiefgang der beziehungsebene geübt hast?

Zitat

**Scrag!**

ohne partei ergreifen zu wollen (und erst recht nicht weil ich im pi aufgelegt habe und auch weiterhin auflegen werde):

ich versteh die ganze aufregung nach wie vor nicht ganz, und vor allem versteh ich nicht, warum sich gerade dieses eine lokal so deklarieren und rechtfertigen muss. manche argumentieren so beleidigt und falsch, als hätten sie ein recht auf ein ihnen genehmes programm im pi. aber vielleicht kann man mich ja aufklären, ich würd's echt gern verstehen.

als gast war ich selbst höchstens zwei, drei mal dort, ganz einfach weil mir dieses neo-ebm/techno-industrial -zeug nicht gefällt, ich mit mittelalter nichts am hut hab, und es einfach auch an einem viel jüngeren publikum ausgerichtet ist. punkt.

der hauptkritikpunkt ist, wenn ich das richtig verstanden habe, das verwenden von begriffen wie "subkultur", "gothic", "industrial" und "EBM" für dinge, die eigentlich "party", "cyber", "techno" und "future pop" heißen sollten.

dieses vereinnahmen ist, auch international gesehen, eine entwicklung, der ich extrem negativ gegenüberstehe, die sich aber mangels initiative und szeneerhaltungswillen schon unwiderruflich durchgesetzt hat.

geschenkt! viel spaß mit den begriffen, dadurch wird ja oldscool EBM, 80s industrial oder tradgoth auch nicht ranzig. ganz und gar nicht - ganz im gegensatz zu dem ganzen technozeug.

das bestreben der lokalbetreiber/-besitzer, wirtschaftlich erfolgreich zu agieren, ist hingegen durchaus legitim, und wem das nicht gefällt, der soll sich einmal umschaun, wie es anderswo läuft - bzw. - und ich wiederhole mich: wem ein lokal oder eine party nicht gefällt, der geht einfach nicht hin.

klärt mich bitte auf. sollen die betreiber einen kniefall vor leuten machen, die sowieso nicht hingehen, oder sich dafür entschuldigen, dass sie einem internationalen trend, ohne rücksicht auf kulturerhaltung, folgen und versuchen, ihr lokal ohne verlust zu betreiben?

klar hat sich das pi selbst in eine ecke hineinmanövriert, aus der es ziemlich schwierig ist, wieder herauszukommen - aber ich kann mir auch vorstellen, dass das für die betreiber ein größeres risiko ist als für ein beleidigtes publikum.

vielleicht gehts ja auch sachlich, und vielleicht ohne dem geschnatter jener, die selbst schon so wahnsinnig erfolgreich ihr verständnis von trueness im business demonstriert haben.

Zitat

**ag0**

der text ist ja wohl mehr als nichtssagend. da wird kein einziger fehler zugegeben, nur selbstherrlich gegen andere ausgeteilt.

ich bin zwar auch für freiheit in jeglicher form, gegen engstirnigkeit und intoleranz gegen andere szenen, aber dass diese aussagen vom pi kommen ist ja wohl nurmehr ein witz.

ich finde zum beispiel, dass allein die art wie djs hauptsächlich (aber nicht nur) im pi aufgelegt haben, zu dieser problematik recht viel viel beigetragen hat. die musik war bei allen events (abgesehen von slainte) im prinzip die selbe, egal was angekündigt wurde. wie auf ö3 werden jeden abend die größten (und nervigsten) hits rauf und runtergespielt. diejenigen, die sich wie angekündigt auf gothic, darkwave, futurepop (oder was auch immer) gefreut haben, sind dann verständlicherweise verärgert. dass die meisten djs nach wie vor keinen einizgen übergang vernünftig hinkriegen (auch dieses problem gibt es nicht nur aber hauptsächlich im pi - in anderen szenen ist sowas undenkbar) trägt kaum zu mehr verständnis und toleranz bei.

---

Scrag! / 04.01.12 18:00

[OT: „Zur Zukunft des Club Pi“](#)

ist vielleicht ansichtssache - ich unterscheide zwischen redaktionellen inhalten und terminen. und auch bei den terminen ist es nicht immer eindeutig, da wird auch nicht alles angekündigt, nur so zur info.

aber wenn du es so willst: ja, ich habe mich dagegen ausgesprochen, weil du es auf eine persönliche ebene gebracht hast. nenn es von mir aus zensur, ist mir egal. das nehm ich dann gerne auf mich.

hätte ich gewußt, dass du lieber vor publikum (also hier im forum) diskutierst, hätte ich nicht x-mal versucht, dich per mail/pm um eine erklärung zu bitten, warum du dich mir gegenüber plötzlich so verhältst, sondern gleich ins forum gepostet.

ich möchte das auf jeden fall nicht weiter hier beplaudern.

Zitat

**a.e.j**

ebenso off topic:

wo ist der unterschied ob ein flyer zur ankündigung einer gewinnbringende veranstaltung, eines pompöses konzertes gebracht wird oder ein flyer eingestellt wird, welcher der gemeinde die dazugehörigen bekleidungsstücke offeriert? ich sehe in allen fällen nur dienstleistungen, mehr oder weniger gewinnbringend bzw. erfolgreich. gib wenigstens zu, dass es sich in diesem fall wohl vielmehr um eine zensur gehandelt hat, die von mir aus, auch mit den worten der a.e.j ist ein „hier dein wunschwort einfügen“ und den verpass ich jetzt eine zu tun hatte, denn ein veto aus heheren gründen. deine motive versteh ich, hier falsche anzugeben ist nicht sportlich.

p.s. in unserem fall hat die ganze sache nichts, auch wirklich nichts, mit gothic.at zu tun. schütze das nicht

vor!

lg. a.e.j

---

a.e.j / 04.01.12 18:48

[Re: OT: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

wunderbar

Zitat

**Scrag!**

ist vielleicht ansichtssache - ich unterscheide zwischen redaktionellen inhalten und terminen.  
und auch bei den terminen ist es nicht immer eindeutig, da wird auch nicht alles angekündigt, nur so zur info.

aber wenn du es so willst: ja, ich habe mich dagegen ausgesprochen, weil du es auf eine persönliche ebene gebracht hast. nenn es von mir aus zensur, ist mir egal. das nehm ich dann gerne auf mich.

hätte ich gewußt, dass du lieber vor publikum (also hier im forum) diskutierst, hätte ich nicht x-mal versucht, dich per mail/pm um eine erklärung zu bitten, warum du dich mir gegenüber plötzlich so verhältst, sondern gleich ins forum gepostet.  
ich möchte das auf jeden fall nicht weiter hier beplaudern.

Zitat

**a.e.j**

ebenso off topic:

wo ist der unterschied ob ein flyer zur ankündigung einer gewinnbringende veranstaltung, eines pompöses konzertes gebracht wird oder ein flyer eingestellt wird, welcher der gemeinde die dazugehörigen bekleidungsstücke offeriert? ich sehe in allen fällen nur dienstleistungen, mehr oder weniger gewinnbringend bzw. erfolgreich. gib wenigstens zu, dass es sich in diesem fall wohl vielmehr um eine zensur gehandelt hat, die von mir aus, auch mit den worten der a.e.j ist ein „hier dein wunschwort einfügen“ und den verpass ich jetzt eine zu tun hatte, denn ein veto aus heheren gründen. deine motive versteh ich, hier falsche anzugeben ist nicht sportlich.

p.s. in unserem fall hat die ganze sache nichts, auch wirklich nichts, mit gothic.at zu tun. schütze das nicht vor!

lg. a.e.j

---

Gretchen / 05.01.12 19:28

[Re: OT: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

heftige sache, diese 2 statements von den inhabern. weiß jemand was da los war? wer hat da eine morddrohung ausgesprochen und so weiter? kann mir das alles schwer vorstellen, gerade weil das pi ja ohnehin nie "der treffpunkt" für altgruftis war, welchen, so wie ich das zumindest gelesen habe, nun vorgeworfen wird, sich da massiv geäußert zu haben? is doch gar nicht goth-style! ;)



lg

---

lordbuckley / 06.01.12 12:22

[Re: OT: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

altgrufti?

note to myself: viel mehr geld in feuchtigkeitscremen und/oder make-up investieren !!!

massive äusserungen im wiener raum = sudern, das wiener geburtsrecht, wie es ein geschätztes szenemitglied vor einiger zeit so treffend beschrieben hat, und das können wir alten natürlich viiiiiel besser (vgl statler und waldorf) ... und müssen natürlich auch beispiele unserer diesbezüglichen kunstfertigkeit liefern, damit die jugend ´was lernen kann

nein, scherz beiseite, der grund, warum es zu massiven äusserungen in der vergangenheit, vorzugsweise von etwas älteren kontributoren, gekommen ist, liegt darin, dass es sich anfühlt, als würde der frei- und lebensraum von uns schwarzkitteln durch den wegfall des club pi (dessen inhaber sich mit ihren jeweiligen statements von "schwarz" auch offiziell distanzieren) wieder um ein ganzes stück kleiner geworden sein

ob dem in der wirklichkeit auch so IST, wird die zukunft zeigen (sudern tut man halt immer bereits im vorfeld, sicher ist sicher)

meiner persönlichen meinung nach, liegt der grund dafür, warum sich in vergangenheit und jetzt besonders "alle auf´s pi einschieszen" darin, dass das pi nie den weg anderer clubs, die von beginn an klargestellt haben, an welchem tag für welche zielgruppe tür und tor geöffnet wird, um diese an dem abend dann auch genau mit dem, was sie erwarten/ bevorzugen bei laune zu halten, gegangen ist, womit einige der potentiellen kunden, sagen wirs einmal so, wiederholt verwirrt bis verärgert im club gestanden sind, was sicherlich die eine, oder andere reaktion - und damit meine ich **keinesfalls**, auch nur im Scherz, ausgesprochene gewaltandrohungen, oder schlimmeres - herausfordert

und wenn dann die betreiber eines optisch in schwarz und rot gehaltenen, deco-technisch doch gothic-orientierten clubs öffentlich bekennen, das "schwarz" als ausdruck eines abzulehnenden schubladendenkens verwerflich und ausdruck schnöder kleingeistigkeit sei, ist das die abschliessende watschn im gesicht eines potentiellen kunden, der dann nur allzugerne scrag!s ratschlag, einfach nicht mehr hinzugehen befolgt ... allerdings nicht ohne seine meinung, ob sachlich, oder emotional, zutreffend, oder aus der luft und laune gegriffen, auf den ersten blick weise, oder rotzeblöd, zu artikulieren ...

vorzugsweise hier (da den meisten von uns keine uniserver für grundsaterklärungen zur verfügung stehen)

*2 mal bearbeitet. Zuletzt am 06.01.12 12:26 von lordbuckley.*

---

coll / 07.01.12 06:24

[Re: OT: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

"wennst net bald feindflug spüst dra i di ham.." - so klang möglicherweise die todesdrohung.. ^^

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

---

Anonymer Benutzer / 08.01.12 17:56

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Ich weiß auch nicht, was da genau vorgefallen ist - darüber schweigen sich alle aus. War zu dem Zeitpunkt schon ne Zeit lang nicht mehr in genannter Lokalität anwesend, bzw. nur so gegen Schluss. Am Anfang (bis vor ca. 3 Jahren glaub ich war das), wars für mich ne top-location. Dann gingen ältere Stammgäste, junge kamen nach und es entwickelte sich auch eine musikalische Abwärtsspirale. Man geht nur noch hin, weil man doch manche Leute kennt. Bis man das Lokal wechselt - da ichs nie so eng gesehen hab wie manch ach so "truer" wasweißich - zurück zum Metal. Sache erledigt.

Natürlich geht somit eine eigentlich gute Location völlig verloren - das Lokal an sich war ja genial - und bezüglich gewisser musikalischer Ausschreitungen sag ich mal "lasst sie doch ihren Spaß haben"... Jedoch teile ich ebenso die Ansicht, dass, wenn es schon heißt, dass man eine gewisse Richtung spielt, diese auch aufgelegt wird - mir persönlich wars größtenteils egal, aber manchem Gast hat man angesehen, dass ihm das nicht so recht ist und selbiger sich fragt, warum er auch nur einen Fuß in dieses Etablissement gesetzt hat. ;)

Vom "gemütlichen Wohnzimmer" über "ich kenn hier halt Leute" bis hin zu "nie wieder" hats insgesamt 4 Jahre gedauert... traurige Entwicklung. Bezüglich der allgemeinen Lokalitäten muss man sich einfach neu umschaun. Ich mach ja selbiges, also wofür die eigene Energie in ne sinnlose Morddrohung stecken? Genau das Gesindel mag ich nicht... sollte diese Aussage jemand getätigt haben, der meint, ich wäre ein guter Freund von ihm/ihr - tja, that's life - leb damit...

---

MissLilitha / 10.01.12 15:42

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Ich finde in Wien ist eh genug los. Was will wer mehr und wie? Dann halt selbst was organisieren und in Clubs fragen ob ein Themenabend eingerichtet werden kann. Mag die Raunzer auch nicht. Sind meist selber fade Leute und wollen nur dass alle brüllen: Let me entertain you!

Pi war ich noch nie, habe aber nie was Positives darüber gehört oder gelesen. Also hat es mich nie tangiert dort hin zu gehen oder nicht. Vielleicht ein Fehler und ich habe in der Vergangenheit was Gutes versäumt. Mich juckts jetzt eh nicht mehr nach dem Gelesenen.

C'est la vie!

---

whisky / 18.01.12 21:26

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

\*\*\*\*Offtopic\*\*\*\*

Tja, ich kannte auch sehr nette Samstage im Mon....

Gut das ist ja auch schon eine Dekade her.

\*\*\*\*\*

Sorry mir war gerade danach.

---

Ich nicht / 18.01.12 22:35

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Mein Senf dazu (bequemerweise einfach aus dem FB-Kommentar kopiert):

Ich hab's eh auch schon weiter oben ein bisschen anklingen lassen, deswegen jetzt nur kurz:

Meiner ganz bescheidenen Meinung nach ist es schon ein bisschen scheinheilig die neu eingeschlagene Richtung

---

dadurch zu rechtfertigen, dass man sich öffnen müsste um die Szene neu zu beleben und um "Kultur entstehen zu lassen" denn DAS ist ja wohl nicht der Grund.

Wieso wird denn sonst bspw. explizit darauf hingewiesen, dass es auch weiterhin schwarze Events mit Dresscodes (!) geben wird, wenn man doch eigentlich so tolerant und jetzt sogar noch viel toleranter geworden ist?

Bräuchte man doch eigentlich jetzt nicht mehr, oder?

Dadurch wird noch deutlicher, was sowieso klar ist: Nämlich dass der eigentliche Grund für die Neuorientierung ein anderer als der vorgeschobene ist.

Offensichtlich hat das Programm so wie es bis vor einigen Monaten noch aktuell war, nicht mehr genügend zahlungskräftige Kundschaft angelockt um das Lokal auch in Zukunft am Leben erhalten zu können. DESWEGEN hat man sich für die doch eher radikalen Änderungen entschieden (vllt. sogar auch schweren Herzens, das mag ja durchaus sein...).

Nun aber jenen vorzuwerfen, die mit der Neuorientierung nichts anfangen können, sie seien intolerant, finde ich nicht ganz fair....

---

Dunkelelb / 19.01.12 09:45

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Ich finde die Diskussion sehr interessant. Beide Seiten haben gute Argumente. Es ist aber wirklich oft schwer einen Mittelweg zu finden. Es tauchen immer die gleichen Fragen auf. Was ist die Szene. Ist die Szene tot, oder muss sie neu belebt werden. Brauchen wir frisches Blut. Meiner Meinung nach stellen sich solche Fragen aber eigentlich nicht, da man gewisse Strömungen so oder so nicht aufhalten kann. Alles ist im Wandel und Veränderung ist meistens eine Bereicherung. Sollte jemand jetzt gar nicht mehr mit dem Kurs des Pi können, so steht ihm ja der Weg offen, selbst etwas auf die Beine zu stellen. Vielleicht wird das dann das neue Szenelokal schlechthin. Ich würde mich sehr darüber freuen.

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)

---

Lioness / 19.01.12 11:11

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Dunkelelb**

Brauchen wir frisches Blut.

find ich in dem Zusammenhang echt witzig \*g\*

---

Dunkelelb / 19.01.12 12:39

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Ja. Habe ich mir auch gedacht. Hat irgendwie gepasst. ;)

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)

---

Ich nicht / 19.01.12 14:17

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Dunkelelb**

Es tauchen immer die gleichen Fragen auf. Was ist die Szene. Ist die Szene tot, oder muss sie neu belebt werden. Brauchen wir frisches Blut. .

Spätestens wenn man sich ansieht, worum es sich bei diesen Veranstaltungen handelt, wird aber schnell klar, dass es in dem speziellen Fall des Club Pi gar nicht um eine Belebung der Szene o.ä. geht, denn das sind Veranstaltungen wie "Disco Partisani" (Balkan Pop), Schwulen- und Lesbenparties, Dubstep-Veranstaltungen usw.

Ist ja auch ok, das ist ihr Versuch das Lokal auch weiterhin rentabel führen zu können, hat aber mit einer "Belebung der Szene" genau nix zu tun.

Stattdessen stand aber in einer der beiden Stellungnahmen der Geschäftsführer, dass man die Szene beleben wollte und *deswegen* diese neuen Events eingeführt hat, was verständlicherweise nicht bei allen Gästen Anklang gefunden hat.

Und schockiert ob der Intoleranz mancher Gäste, will man nun mit einer *solchen* schwarzen Szene nichts mehr zu tun haben.

---

Gretchen / 21.01.12 00:02

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

und die Dub-Welle rollt weiter. öde Musik für eine anspruchslose Gesellschaft!

---

dunkelgelb / 27.01.12 15:01

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Gretchen**

und die Dub-Welle rollt weiter. öde Musik für eine anspruchslose Gesellschaft!

dubstep in einem lokal, ohne bass, erfüllt nicht einmal die ansprüche an sich selbst. ^^

---

coll / 27.01.12 15:07

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**dunkelgelb**

Zitat

## Gretchen

und die Dub-Welle rollt weiter. öde Musik für eine anspruchslose Gesellschaft!

dubstep in einem lokal, ohne bass, erfüllt nicht einmal die ansprüche an sich selbst. ^^

lol

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

---

Gretchen / 01.02.12 18:47

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#):

recht so! :)

---

schreck / 26.02.12 18:38

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#):

das ding hat ne zukunft ? lol .....ich bin jetzt wirklich ziemlich weit von nem klassischen "gruffler" entfernt aber sowas kommerzielles und verlogenes hab ich selten erlebt....die musik is scheisse, die preise ein wahnsinn und "zum weiber aufreissen" isses auch nix mehr fuer mich weil ich dafuer vermutlich in den knast kommen wuerde bei dem altersschnitt dort \*hrhrhr\* (sarkasm off)

vor allem find ich es bemerkenswert dass der verfasser im sagenhaften alter von 10 (!) jahren "zur scene kam" und das auch noch "mutterseelenvonselbst"....dieser robert könig is wahrhaft ein könig und das muessen wir halt akzeptieren...warscheinlich kam nicht er zur scene sondern die scene zu ihm, ja womöglich hat er sie mutterseelenvonselbst gegruendet ! hail the king ! \*rofl\*

zu den vorwuerfen von "Wir stießen auf Rechtsradikalität, Frauenhass, Fremdenfeindlichkeit, offene Diskriminierung von Homosexuellen, Gewaltandrohung aufgrund von Musik (!), ja sogar eine Morddrohung wurde mir gegenüber ausgesprochen" :

a) deppen und all diese phaenomene trifft man in jeder scene....das is nicht schön aber ein ausdruck davon dass eine scene eben ein sammelsurium aller meinungen (ob richtig oder falsch) ist

b) es gab und gibt immer wieder ziemlich heiss und wild gefuehrte diskussionen in der scene, eigentlich durchgehend...das ist ein erster schritt zur besserung und zweitens ein zeichen dass eben auch massig gegenmeinungen zu existieren scheinen und eine OFFEN ausgefuehrte diskussion stattfindet...ich war selber teil der eher "militaerisch" auftretenden scene, frauenhass,fremdenfeindlichkeit und homophobie waren aber sicher nie ein teil meiner ideologie....eher die ueberzeugung dass grad solche "scene-finanzierten" wenn nicht auspluendernden lokale besser in schutt und asche gelegt werden sollten (nein, die morddrohung kam NICHT von mir \*lol), was ich DORT,im Pi, an faschos und rechts-aussen-deppen gesehen hab is mir sonst eigentlich nie begegnet (ich wurde aufgrund von getragener uniform (nva der ddr,typisch nazi halt) und stiefeln aufgefordert dem "volksturm floridsdorf" beizutreten, halbe kinder in \_wirklich\_ rechten uniformen haben mich mit "deutschem gruss" begruessst etc).und grad in der damals recht grossen neofolk usw "subscene" hab ich,was deren "anfuehrer" bzw aushaengeschilder angeht fast nie auch nur einen hauch davon erlebt, in persoenlichen gespraechen mit albin und einigen anderen wurde eher abneigung gegen die oben angefuehrten vorwuerfe laut oder sie wurden komplett abgelehnt (auch sicherlich von grossen teilen der sub-scene).

ich mag die musik, ich mag stiefel und ich mag uniformen(keine ahnung warum,eventuell ein fetisch oder geschmack, sicher aber nicht ausdruck meiner ueberzeugung), war damit auch schon in der pankahytn und dort wurde evtl mal gefragt was das ausdruecken soll,damit wars aber gut. in der schwarzen scene wurde das tw heftig abgelehnt und einige leute haben den kontakt nach von mir gemachten postings (die im nachhinein wirklich eher

ungeschickt bzw provokant waren und die ich heut sicher nicht mehr machen wuerde) komplett abgebrochen was ich einerseits verstehe aber trotzdem schade find.wenn DAS keine auseinandersetzung mit dem thema is was denn dann bitte ?

das pi hat sich, ob unbewusst oder aus geldgier ALLE diese rechten themen geduldet bzw akzeptiert...hauptsache der schotter rollt.und das is zu verurteilen und zu bekaempfen weil es vor allem den jungen leuten zeigt dass das "eh ok" oder richtig sei, was nach einigen jahren ne gute chance hat den dreck in ihren koepfen zu verankern.

[191691.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( '8057360b5c0a6e1cbda7b882f046f352',  
'http://www.gothic.at/media/scaled_images/2e4/df0/901/7c8/3e4/f40/0ae/23e/dd8/e6f/77_400x600.jpg',  
'http://linkesticker.blogspot.de/images/191691.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?2,module=embed_images,check_scaling=1,url=http%3A%2F%2Flinkesticker.blogspot.de%2Fimages%2F191691.jpg', ", 191854, 400, 600, 'Loading image ...', false );
```

schreck aka hag

'cause sinners are winners !

---

Lady M / 15.03.12 12:27

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Mich hat am Pi v.a. auch dieser, sagen wir mal, "tolerante" Umgang mit rechtsaußen-Typen abgestoßen, deswegen bin ich irgendwann nicht mehr hingegangen, obwohl es dort z.T. ganz nett gewesen war und ich dort gern abgetanzt hatte. Was den Altersschnitt anbelangt: Viele von uns haben als Level-1-Babybats mit viel Kajal und Haarspray angefangen, und wenn die Kids manchmal etwas ...jung... wirken - na dann lasst sie doch wie Marilyn Manson oder als Glühwürmchen rumlaufen wenn's ihnen Spaß macht, aus denen kann noch was werden. Ich freue mich jedenfalls einer Szene anzugehören wo 50-jährige mit 16-jährigen gemeinsam zu Cure etc. abtanzen können.

Ich finde es anstrengend "true" zu sein, und Style-und Musikpolizisten fand ich schon in meiner Schulzeit unnötig.

---

RegnumDei / 15.03.12 17:03

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Hielt es im Pi nie so richtig aus, also ist mir egal ob dieser Laden nun eine Zukunft hat oder auch keine. Mich nervte das Ganze vom Publikum, welches zu 90% aus minderjährigen Gruppenbestellern vom EMP, dunklen Tekkern und Twilight Fans bestand. Von der Musik erst garnicht zu reden!

Damals wunderte mich nur wo ich bin, wie dieser Cyber Techno dann noch zur Abwechslung mit einen Lied von Britney Spears und sonstiges ausgetauscht wurde. Am Ende spielte alles mögliche nur kein Gothic (wie schon in einen anderen Thema gesagt Cyber "Industrial" zähle ich nicht dazu):D

Zitat

**Lady M**

Ich finde es anstrengend "true" zu sein, und Style-und Musikpolizisten fand ich schon in meiner Schulzeit unnötig.

Toleranz sollte man nicht übertreiben, hier wäre diese übertrieben! Gehe ich in eine Bar wo "Schwarze Szene" draufsteht, so erwarte ich das auch und da hat auch keiner im gelben Shirt mit ner verdreckten Hose bis zu den Kniekehlen was zu suchen. Bin oft sehr froh darum, dass einiges gleich an der Tür ausgeschieden wird. Oft sogar noch zu wenig und damit meine ich nicht Leute die schlicht (aber nicht schlampig) gekleidet sind! Ein Club sollte was sein, wo man unter sich ist mit passender musikalischer Untermalung, auch wenn man seinen eigenen (mit dem ganzen harmonisierenden) Stil ganz klar haben kann und sogar haben sollte, keineswegs wo man sämtliche fremde Masse drinnen auffängt. Fehlt das, wo ist dann der Sinn eines Clubs der schwarzen Szene, ist dann nur eine gewöhnliche Bar und man hat Null Gemeinsamkeiten trotz (sogar begrüßter) stilischer Differenz usw mehr (wie heute bei vielen Clubs der schwarzen Szene durch diese Verwässerung).

Sollte einigen Leuten einfach die freundliche Frage stellen, ob sie sich irgendwie verirrt haben und nicht eigentlich in eine normale Disco wollten. Da erklärt nämlich weder ein gewisses Lebensgefühl, noch ein Stil noch sonstwas, warum der da ist :D

Schließlich geht man auch nicht gekalkt zu irgendeinem Volksmusik Konzert, wenn man doch diese Geschmacksverirrung hat, erwartet man zumindest nicht das man reingelassen wird :D

Die Melancholie hat was Bezauberndes was ausgekostet werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

*10 mal bearbeitet. Zuletzt am 15.03.12 17:26 von RegnumDei.*

---

Lady M / 15.03.12 18:57

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Naja, also Britney Spears ist echt heftig...zu der Zeit war ich nicht mehr dort, also habe ich das nicht mehr mitgekriegt. Ich verstehe, dass wenn es ein Motto gibt (zB Steampunk), es Sinn macht, sich entsprechend zu kleiden, weil sonst die Atmosphäre leidet. Aber an normalen Abenden sehe ich das ein bisschen anders. Ich habe Robert Smith im blaukarierten Holzfällerhemd, und Wayne Hussey in beigen Klamotten (ja, auf der Bühne!) gesehen, und nach deiner Logik wären die Herren Smith und Hussey unerwünscht. Was ist mit Leuten, die das Lebensgefühl und die Musik schätzen, eben weil es ein Gegenentwurf zum Mainstream ist, aber (auf den ersten Blick) nicht so aussehen?

Ich meine nur, man sollte versuchen, Leute nur aufgrund ihres Äußeren nicht gleich abzustempeln.

---

RegnumDei / 15.03.12 19:11

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Lady M**

Ich meine nur, man sollte versuchen, Leute nur aufgrund ihres Äußeren nicht gleich abzustempeln.

Schon klar, das geht wenn man Leute hat die man kennt und deren Lebensgefühl. Jedoch nicht in Clubs, wo man keineswegs jeden kennt, da braucht es einen gewissen Dresscode, welcher eben schaulustige und Leute die mal schnell wo einen trinken wollen, gleich aussortiert. Ausserdem seh ich eben in einen Stil durchaus auch was nach aussen getragenes vom Inneren, das andere ist und bleibt Mode. Somit ist Stil auch wichtig und nicht

oberflächlich, sondern sogar gerade das Gegenteil, indem man durch den Stil sich künstlerisch nach außen hin nach seiner individuellen Form entwirft. Wie gesagt wenn man ein Thema behandelt in einen Club, sprich einen Club für eine gewisse Gruppe von Menschen macht, dann ist ein Dresscode mehr als nötig. Ein Gespräch ob die dieses oder jenes Lebensgefühl nun haben ist wohl mehr als unmöglich in nen öffentlichen Club. Es geht auch nicht um das pure Schwarze, auch wenn es mir klar nicht zu grell werden sollte, sondern um einen gewissen Stil den diese Person hegt, welcher auch auf die Persönlichkeit zurückgeht. Ob die Person wirklich Stil hat oder nur (Wochenend)Mode lässt sich leider schon sehr schwer feststellen, dazu bedürfte es wieder dem Gespräch.

Ich bin also gegen die Verkleidung und meine nicht man solle sich fürs WE Verkleiden, sondern man solle seinen Stil frei ausleben, der mit einer inneren Wesensart verbunden ist. Das ist das Gegenteil von Mode/Verkleidung! Wendet man die finanziellen Mittel ein, so kann man auch Stil zeigen (wenn auch eingeschränkt) auch wenn man diese nicht hat, wie man keinen Stil mit viel Geld beweisen kann. Ich sehe einen Gegentwurf sich so entwickeln, indem man zuerst die Ges. und deren Dogmen verneint, dann aber gerade seinen eigenen Stil als Lebens-Kunst entwickelt und dieser dann auch mehr bedeutet als Oberfläche, sondern auf das Innere schließt....

Ich stempel niemanden ab aufgrund des Äußeren, jene welche jedoch (ausser beruflich) noch Moden nachrennen, sehe ich als weniger frei an und noch an Dogmen des gelebt werdens haftend an. Die welche ihren Stil leben und dieser ein Ausdruck der Person ist und mir widerstrebt, zeigen nur ihr Gesicht. Diese schätze ich zwar wegen den Stil (Akzeptanz) so jedoch bin ich ihnen fremd wie sie mir. Genau so einen Punkt meine ich mit, dass Clubs eben von so einer Entscheidung auch leben, weil sie eben nicht reinschauen können ob dies Mode oder Stil ist und man doch irgendwas haben muss um eben Schaulustige und sonstiges draussen zu halten ;)

Die Melancholie hat was Bezauberndes was ausgekostet werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

*5 mal bearbeitet. Zuletzt am 15.03.12 19:23 von RegnumDei.*

---

Anomines / 15.03.12 19:23

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**RegnumDei**

Zitat

**Lady M**

Ich meine nur, man sollte versuchen, Leute nur aufgrund ihres Äußeren nicht gleich abzustempeln.

Schon klar, das geht wenn man Leute hat die man kennt und deren Lebensgefühl. Jedoch nicht in Clubs, wo man keineswegs jeden kennt, da braucht es einen gewissen Dresscode, welcher eben schaulustige und Leute die mal schnell wo einen trinken wollen, gleich aussortiert. Ausserdem seh ich eben in einen Stil durchaus auch was nach aussen getragenes vom Inneren, das andere ist und bleibt Mode. Somit ist Stil auch wichtig und nicht oberflächlich, sondern sogar gerade das Gegenteil, indem man durch den Stil sich künstlerisch nach außen hin nach seiner individuellen Form entwirft. Wie gesagt wenn man ein Thema behandelt in einen Club, sprich einen Club für eine gewisse Gruppe von Menschen macht, dann ist ein Dresscode mehr als nötig. Ein Gespräch ob die dieses oder jenes Lebensgefühl nun haben ist wohl mehr als unmöglich in nen öffentlichen Club. Es geht auch nicht um das pure Schwarze, auch wenn es mir klar nicht



zu grell werden sollte, sondern um einen gewissen Stil den diese Person hegt, welcher auch auf die Persönlichkeit zurückgeht. Ob die Person wirklich Stil hat oder nur (Wochenend)Mode lässt sich leider schon sehr schwer feststellen, dazu bedürfte es wieder dem Gespräch.

Das Programm soll das Publikum machen, nicht irgendeine lächerliche Stylepolizei vor der Tür.

---

RegnumDei / 15.03.12 19:27

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Anomines**

Zitat

**RegnumDei**

Zitat

**Lady M**

Das Programm soll das Publikum machen, nicht irgendeine lächerliche Stylepolizei vor der Tür.

Und das Publikum ist in einen Club dieser Richtung auch in jener Richtung und Schaulustige oder gar Leute die reinkommen um rumzumotzen werden, oder weil ein paar Gothic Mädels in kurzen Röckchen rumhüpfen, eher als störend empfunden. Desweiteren wenn ich ein Club-Besitzer wäre und mache einen Club mit dieser oder jener Thematik auf, dann will ich auch diese oder jene Thematik in meinen Club haben. Desweiteren will ich in den Club dann eine gewisse Verbundenheit durch diese Thematik der Besucher und keine Besucher nur weil der schnell in der Nähe liegt und es leckeres Bier gibt .

Ein gewisser aber nicht übertriebener Dresscode ist der Atmosphäre sehr dienlich! Das gnadenlos nun alles reinströmt ist wohl moderner Trend oder schlicht Wille nach mehr Profit zugunsten der Idee des Clubs, als ich 16 war, war es noch so und solange ist dies wohl nicht her, dass man ein festeres Band zu den anderen Clubbesuchern hatte und auch so "Ich geh mal schnell aus Spass dahin zu dennen und lass mich vollaufen" Typen einfach nicht oder kaum vorhanden waren. Eben Atmosphäre und Verbundenheit ;)

Edit: In ein 5 Sterne Restaurant geht man auch nicht mit Blaumann :D

Edit 2: Wenn doch, dann soll er sich doch wie das PI nichtmehr Club der schwarzen Szene oder so nennen, weil ein Club der schwarzen Szene setzt ein Konzept an die Besucher die er ansprechen und als Besucher haben will voraus. Das endet sonst, dass man 1000 Clubs hat (nun egal welcher Richtung), die alle dasselbe sind, nämlich ohne Konzept und viele schauen auch gerade in Clubs/auf Veranstaltungen um die Musik zu hören, unter ähnlichen Menschen zu sein und dabei gegebenenfalls noch was zu trinken ;)

So nun wurde alles meinerseits gesagt, ich mag Clubs mit Konzepten und wo Besucher mit der Musik, Ausstattung usw ein ästhetisches und atmosphärisches Ganzes darstellen!

Die Melancholie hat was Bezauberndes was auskostenet werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes

befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

*12 mal bearbeitet. Zuletzt am 15.03.12 20:14 von RegnumDei.*

---

Anomines / 15.03.12 20:14

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Beim Dresscode ists halt immer eine Sache der Ausführung. Und da man nicht pauschal beantworten kann wie der ausgeführt wird und wer der Türsteher ist, hab ich im allgemeinen lieber keinen Dresscode als irgendein Türsteher der meint mit dem Damoklesschwert über einen richten zu dürfen weil man nicht in seine verquerten Vorstellungen passt.

Da ich allerdings relativ wenige Events besuche und unregelmäßig weggehe, streift das Thema sowieso etwas an mir vorbei. Liegt wohl am Eigeninteresse noch irgendwo reinzukommen auch wenn ich nicht Gothickonform gekleidet bin. :)

Es würde mich übrigens auch sehr wundern wenn irgendwelche Nachschichtbesucher jetzt mal in die nächste Gothbar/disco stürmen um sich volllaufen zu lassen. Das sollte wirklich ne seltenheit sein und wenn sichs häuft sollte man sich tatsächlich überlegen ob im Programm was schief läuft.

---

mort / 16.03.12 09:51

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**RegnumDei**

Toleranz sollte man nicht übertreiben, hier wäre diese übertrieben! Gehe ich in eine Bar wo "Schwarze Szene" draufsteht, so erwarte ich das auch und da hat auch keiner im gelben Shirt mit ner verdreckten Hose bis zu den Kniekehlen was zu suchen. Bin oft sehr froh darum, dass einiges gleich an der Tür ausgeschieden wird. Oft sogar noch zu wenig und damit meine ich nicht Leute die schlicht (aber nicht schlampig) gekleidet sind!

john balance wär dann wohl schon am türsteher gescheitert... bubi, genau wegen solchen idiotien ist die (neo-)gothic-szene heute derart oberflächlich, stinklangweilig und kulturell sowas von tot.

btw: ich vermute, du verwechselst "stil" mit "styling". ist heilbar.

*pau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

RegnumDei / 16.03.12 10:51

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**mort**

bubi, genau wegen solchen idiotien ist die (neo-)gothic-szene heute derart oberflächlich, stinklangweilig und kulturell sowas von tot.

1. Unterlass dein beleidigendes Bubi! Ich war auch sachlich, kein Grund gleich seine angestauten Agressionen rauszulassen :D

2. Ich spreche nicht davon, dass man total gestylt immer hin muss, sondern so wie es seinen Stil eben entspricht, jedoch auch zum jeweiligen Club passt. Da passt eben kein Blaumann mit nen neongrünen Shirt, wie auch kein besoffenen Rumgegröhle in einen Club gehört. Ein schwarzes Shirt mit ner schwarzen Hose reicht voll aus.

3. Als liegt es daran und nicht weil "die Szene" mittlerweile jeden Trend nachrennt der irgendwie Geld einbringt, so sich auch an alles irgendwie angenähert wird um immer wieder eine neue Kuh zu melken. Auch nicht weil man sich heute nicht willig abgrenzt von der Menge und auch da nicht in erster Linie im Styling, sondern selbst viele Mitglieder der sogenannten Szene sich vor der Masse mit "wir gehören ja eh zu euch, sehen nur anders aus" Rechtfertigen. Anstatt zu sagen, nein ich bin anders im denken, empfinden usw steh auch total dazu, drücke das freilich auch aus und ihr könnt mich mal mit euren Vorstellungen wie ich nach eurer Ansicht sein soll. Zum anderen überhaupt nichts mehr ausser das aussagt, keine gewisse romantische und auch melancholische tiefsinnige Sichtweise, keine frei ausgedrückten inneren Impulse, keine Freiheit im Kontrast zur Menge die sich durch den Stil auch nach aussen formt. Sprich heute wird man bei sowas einfach nicht mehr verstanden, weil ausser ein wenig Twilight (was nichts mit den Vampirmythos zutun hat) und ähnlichen neuartigen 12 Groschen Roman-Schund oder Knicklichtern kaum noch was bestand hat. Der Anspruch ging nicht wegen den Stil flöten dieser war früher auch nach aussen getragen weit verbreiter, eher weil der Anspruch "die Masse durch Unverständnis abschreckt und man nun doch unbedingt von dieser verstanden werden will. Also schraubt man alles auf ein der Menge homogenes Element und lässt auch alles rein, diese tauschen dann das Hello Kitty Hemd in ein Hemd von irgendeiner Gothic Gruppe aus und es passt schon wieder. Es braucht keine Rechtfertigungen und Erklärungen vor der Menge, diese in den Hintern Kriecherei in einer Unterwürfigkeit vor der Masse ist einfach nur ekelhaft, wozu wenn man sich sowieso nicht als Teil von ihr versteht? Bin eher noch froh drum, wenn ich von denen als Fremdkörper gesehen werde und meine Ruhe vor denen habe :D

4. Nur weil einige Türsteher nach einer eigenen Willkür handeln, heißt das lange nicht, dass man jeden Willkommen heißen soll in einen Club. Verdammt das ist ein Club für eine gewisse Gruppe von Personen, der dazu gegründet wurde eine gewisse Gruppe von Personen im passenden Umfeld mit passender musikalischer Untermalung zu unterhalten. Die Menge hat ebenso ihre Clubs und kann da gerne hingehen. Man braucht da ein gewisses Auswahl Kriterium, will man die Personen darin total kennen (was gut wäre einen Club aber total minimieren würde) müsste man eine Bewerbung verlangen usw, dies mag bei einer geschlossenen Gruppe von 20 Leuten gehen, nicht aber in einen öffentlchen Club. Desweiteren und wenn man mit verdreckten Klamotten inkl. neongrünen Shirt auftaucht, wird wohl jeder Mensch mit Vernunft erwarten können, dass er nicht reingelassen wird in diesem Aufzug...

Zitat

**mort**

Zitat

**RegnumDei**

btw: ich vermute, du verwechselst "stil" mit "styling". ist heilbar.

Keineswegs ich beschrieb den Stil und dieser drückt sich eben auch nach aussen aus, sowohl im Ausdruck, wie auch klar im Style, dazu gehören auch Verhaltensweisen. So z.b. sich nicht bloss in einen Club zulaufen zu lassen wie in einen Bierzelt. Der Stil spiegelt sich gerade nach aussen, sonst wäre es überhaupt keiner mehr! Und man merkt auch ob ein Mensch Mode hat oder einen bedachten Stil, jener der Mode hat ist nämlich auch schlicht und einfach langweilig und gleich den Anderen zu 100%. Wie gesagt, wenn du

überhaupt keinen Dresscode haben willst, dann geh in eine gewöhnliche Bar, in einer Bar mit Thematik gibt es jenen aber und das ist auch gut so, solange er nicht übertrieben ist!

Stil ist durch Ausdruck, Styling, Kleidung, Verhaltensweise ausgedrückte Innerlichkeit in das Äußere, also sagt er mehr aus als pures Styling. Mode ist übernommen und sagt nichts aus und steht oft sogar im totalen Kontrast zu sich selbst. Stil ist auch kein Mitläufertum und schon garnicht dieses (ausser beruflich notwendig) unter der Woche alles ableugnen und am WE weil die Mode so schick ist sich schnell so oder so zu kleiden. Es beinhaltet zuerst eine Lebenseinstellung, die man nicht nur am Wochenende hat und die auch nicht nur aus Partys eben in schwarz besteht.

Nochmal kurz: Mir geht es um den Menschen der sich von sämtlichen Dogmen löste um danach seine eigene Sache zu machen und auch physisch wider der Mode sein aus dem Gefühl stammendes Kunstwerk zu werden. Also die Kunst über die biologische Rohmasse. Da gibt es dann keinen Widerspruch mehr zwischen Innen und Aussen, weil der Mensch sein Inneres auch nach Aussen hin ausbildet, sichtbar macht. Wie dies auch durch Musik und generell der Kunst passiert...

Wie sagte Oscar Wilde so schön, die Grenzen zwischen Seele und Physis sind fließend... Wenn man es so sehen will, ja dann bin ich ein oberflächlicher Nihilist und Hedonist :D

Die Melancholie hat was Bezauberndes was auskosten werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

*13 mal bearbeitet. Zuletzt am 16.03.12 11:49 von RegnumDei.*

---

coll / 16.03.12 12:24

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

"john balance wär dann wohl schon am türksteher gescheitert... bubi, genau wegen solchen idiotien ist die (neo-)gothic-szene heute derart oberflächlich, stinklangweilig und kulturell sowas von tot.

btw: ich vermute, du verwechselst "stil" mit "styling". ist heilbar."

sehr schön gesagt. i like it! :D

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

---

RegnumDei / 16.03.12 13:21

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Das die Sache mit Dresscode auch Nachteile hat, ist klar, aber wie will man sonst einen Club mit einem Konzept erhalten? Man entscheidet nach den Eindruck (oder ob man die Person als Angehörigen der schwarzen Szene kennt). Aber macht ruhig, ich klink mich nun aus, dann spielen wir auch noch die Ö3 Charts in den Clubs, dass Pi gab da schon ein gutes Vorbild, weil diese einige von den Besuchern drinnen doch ganz toll finden und wir haben einen idealen für alles toleranten Club. Der auch dazu noch keine zur Mode degenerierte Sache ist, nämlich weil er aus Vorsicht vor dieser Gefahr gleich zu einem normalen Club wurde, der nur ab und an ein Gothic Liedchen spielt. Nebeinbei: Ich akzeptiere manches an Stilen, heißt aber noch lange das ich es lieb habe(n muss). Und beschwert euch bloss nichtmehr über die zur rechten Seite offen eingestellten Leute, weil dann müsste man ja wieder eine

intolerante Sortierung vornehmen. :D

Bin auch gespannt wie lange es dann dauert, bis einige sich angepisst beklagen würden, dass der Club dann "jeden der Geld hat reinlässt" :D

Jeder mit der Idee ein Lokal zu eröffnen, hat dann auch die Verantwortung über sein Lokal und die Entwicklungen im Lokal fallen auf seine Person zurück. Hat der Mensch ein Konzept und sieht dieses bedroht ist es sein Recht und auch Ehrlichkeit und nicht Abweichung seiner Idee zwecks Profit gegen diese Entwicklung zu arbeiten, wenn nicht diese vorab durch Sicherheitsvorkehrungen (die leider wie gesagt immer auch ihre Nachteile haben) zu vermeiden. Ist man nur auf Profit eingestellt und will gerade mit dieser oder jene Gruppe sein Geld verdienen, ist das natürlich egal. Der Lokalbesitzer bestimmt was in seinen Lokal vorgeht, dafür hat er die vollste Verantwortung weil das Lokal automatisch mit seiner Person gebunden ist. Passt das nicht, dann geh ich einfach nicht hin, beschwere mich aber nicht wenn ich keinen Einlass erhalte ;)

Die Melancholie hat was Bezauberndes was ausgekostet werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

*2 mal bearbeitet. Zuletzt am 16.03.12 13:55 von RegnumDei.*

---

Lady M / 16.03.12 16:42

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

---

Seraphina / 16.03.12 17:14

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

@ RegnumDei

Geh bitte, Dresscode is was für blasierte Kleinkarierte...;P

Allgemein jetzt ohne auf dieses Pi Bezug zu nehmen:

Ein Veranstaltungs- oder Clubkonzept kann man auch ohne ausgrenzende und rein auf Äußerlichkeiten beschränkte Reglements kommunizieren und umsetzen, so soll auch der/die an dieser Musik interessierte TrägerIn von kanarienvogelscheissgelben T-Shirts das Recht haben den Club besuchen zu können und selbst wenn ihn/sie die Musik nicht sonderlich interessiert und er/sie nur gemütlich sein/ihr Feierabendbierchen trinken möchte... Und wenn dich das in eine Identitätskrise stürzt, dann frage ich mich schon wie es mit deiner Offenheit und deinem Wertgefüge aussieht - der Stefan Zweig würde sich im Grabe umdrehen, der Gottfried Keller auch... ;)

Wenn aus falsch verstandener Toleranz heraus extrem Rechtsstehenden Einlass gewährt wird, ist für mich persönlich so ein Club sowieso absolut uninteressant.. Ganz nebenbei gesagt, hat mich dieses Pi eh nie interessiert, da ich andere Veranstaltungen bzw. locations präferiere...

Und überhaupt: wie kann man wissen was sich wirklich hinter den Köpfen verbirgt, glaubst du wirklich im Ernst, dass alleine die Art der Gewandung über Charakter, Ansichten etc. Aufschluss geben kann, im positiven wie im negativen Sinne? Wäre schon ein bisserl naiv und vordergründig..

Natürlich hat man seine persönlichen identitätsstiftenden ;) Geschmacksvorlieben, das soll einem unbenommen sein, aber dies soll kein Maßstab sein für allgemeine Einlasskriterien.

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 16.03.12 17:29 von Seraphina.

---

RegnumDei / 16.03.12 17:25

[Re: „Zur Zukunft des Club Pi“](#)

Zitat

**Seraphina**

Und wenn dich das in eine Identitätskrise stürzt, dann frage ich mich schon wie es mit deiner Offenheit und deinem Wertegefüge aussieht

Hat nichts mit einer Identitätskrise zutun, ich will nur keine puren Schaulustigen um mich und in einen Club mit dieser Thematik auch diese Thematik drinnen haben. Sonst könnte ich auch in einen normalen Club gehen und genau darum geht es mir!

Um persönliche Vorlieben geht es mir hierbei nichtmal, da sieht es anders aus, ich akzeptiere so gut wie alles, auch Stile die mir klar widerstreben. Dennoch wenn ein Club eine Thematik hat, sollte er auch diese Thematik haben, als Besucher erwartet man sich in einen Club der mit was wirbt, das man auch bekommt womit geworben wird. Und nicht einen Club wo 20 Leute drinnen hocken die nur (wie ich schon sagte) wegen Mädels-Fang, aus Schaulust oder wegen einen schnellen Bier drinnen sind und nichts mit dem ganzen zutun haben. Man sollte in einen Club mit Thematik eben diese zu einem großen Teil auch decken, wozu den sonst die Thematik? Hier ist auch total egal ob dies nun ein Hip Hop Club oder ein Club der schwarzen Szene ist!

Ist wie wenn man zum Italiener geht und drinnen chinessisches Essen bekommt, man fühlt sich verarscht und das zurecht. Wenn ein Club keine Thematik mehr hat, keinen festen Punkt durch welchen er seine Existenz gründete und auch rechtfertigt ist das sein Aus!

Zum anderen: Wieso sollte man eine Identitätskrise kriegen, nur weil man etwas nicht begrüßt/ nicht sein ästhetisches Empfinden ist, wird ja immer schöner hier :D

Zitat

**Seraphina**

Und überhaupt: wie kann man wissen was sich wirklich hinter den Köpfen verbirgt, glaubst du wirklich im Ernst, dass alleine die Art der Gewandung über Charakter, Ansichten etc. Aufschluss geben kann, im positiven wie im negativen Sinne? Wäre schon ein bisserl naiv und vordergründig...

Kann durch den Stil, wenn er mehr bedeutet als Mode, aber es stimmt, dass es dies nicht zwingend muss. Aber ich denke da auch in der Sicht der Club-Besitzers, an irgendwas muss dieser für seine Veranstaltungen usw was aufstellen von dem was er an Besucher in seinen Club haben will und welche Leute die nur als Schaulustige kommen oder um dort noch rumzuprovozieren vermeiden will. Ich sagte schon ,der Besitzer hat in der Hand wie sich sein Club entwickelt, nachdem er ein Konzept entworfen hat. Das der Dresscode kein sicheres Merkmal für was ist, ist klar, nur er ist eine Maßnahme des Club-Besitzers der seinen Club so oder so haben will ;)

Aber gut ich gebe sogar zu, dass dies kein Problem ist, wenn das nicht Überhand nimmt, erkennt man in so einen Club aber zuerst von den Besuchern, dann auch noch von der Musik das Thema des Clubs nichtmehr, dann hat er

Club als Szene-Club versagt. Darum schauen viele Clubbesitzer das solche Tendenzen nicht zu stark auftreten. Sprich eine der eigentlich Thematik fremde Form sich immer mehr vermehrt und zuerst in Form der Besucher die eigentliche Thematik verdrängt. Und wie würdest du das machen, wenn nicht durch einen Dresscode? Mir kann keiner sagen er kann Hellsehen oder er redet mit jeden Besucher eine Ewigkeit über dieses oder jenes ;)

Mir geht es einfach darum, ich wiederhole mich nochmals, bevor wieder der Toleranz-Hammer kommt, dass ein Club mit der Thematik diese auch schützt und deswegen darauf achtet das diese nicht verdrängt wird. Und kommt man nicht in einen Club, ist mir auch schon passiert, dann geht man halt einfach wieder, dies ist Entscheidung der Leute denn dieser Club gehört...

Zitat

**Seraphina**

Geschmacksvorlieben

Und ein Club mit einer Thematik, spricht kein Publikum mit gewissen Geschmacksvorlieben an dann sind die Zusätze zum Wort "Club" also nur Juchz und Tollerei? :D

Ich bin Nihilist und Hedonist ich habe kein Wertegefüge :D :D :D

Die Melancholie hat was Bezauberndes was ausgekostet werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

*13 mal bearbeitet. Zuletzt am 16.03.12 18:22 von RegnumDei.*

---

RegnumDei / 16.03.12 18:44

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Ein Club schränkt sich eben schon ein in dem er zum Szene Club wird, damit sagt er aus, dass er musikalischen und auch von der Atmo auf die Szene zentriert ist und diese im Vordergrund steht und auch stehen soll. Vermehren sich dann immer Leute ausserhalb der Szene oder besteht diese Tendenz ist es logisch, dass der Club dagegen arbeitet mit seinen möglichen Mitteln. Die totale Toleranz schließt sich hier schon aus, indem sich von den Anderen abgegrenzt wird, zugunsten eines engeren Personenkreises. Das hat nichts damit zutun das man die anderen Leute als minder erachtet, ich persönlich zähle viele zu meinen besten Freunden.

Die Melancholie hat was Bezauberndes was ausgekostet werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

---

Lady M / 16.03.12 20:25

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

like ;)

---

Seraphina / 16.03.12 21:42

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Wenn du mich zitierst, dann bitte in vollständigen Sätzen, ich kann es nämlich ganz und gar nicht leiden, wenn man etwas aus dem Kontext reißt. Mit Geschmacksvorlieben war also in dem Zusammenhang der persönliche Kleidungsstil gemeint. Wenn ich einen Club hätte bzw. events veranstalten würde, würde ich natürlich die Musik spielen, die mir gefällt und wie die Leute gekleidet sind ist für mich irrelevant, denn das Verbindende ist ja schlussendlich das gemeinsame Interesse für eine bestimmte Musik. Ich finde es anmaßend jemanden auszugrenzen, nur weil jemand zB in Jeans und T-Shirt gekleidet ist.

Dass das Pi mit der Glaubwürdigkeit zu kämpfen hat ist größtenteils selbstverschuldet, nur denke ich nicht, dass man mit einem Dresscode etwas erzwingen kann. Ich habe prinzipiell, wie schon betont, was gegen vorauseilende ausgrenzende Maßnahmen. Und falls sich einer nicht benehmen kann, besoffen rumpöbelt oder penetrant aufdringlich ist etc. , dann kriegt derjenige eben die rote Karte gezeigt.

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

RegnumDei / 16.03.12 22:48

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Seraphina**

Dass das Pi mit der Glaubwürdigkeit zu kämpfen hat ist größtenteils selbstverschuldet, nur denke ich nicht, dass man mit einem Dresscode etwas erzwingen kann. Ich habe prinzipiell, wie schon betont, was gegen vorauseilende ausgrenzende Maßnahmen. Und falls sich einer nicht benehmen kann, besoffen rumpöbelt oder penetrant aufdringlich ist etc. , dann kriegt derjenige eben die rote Karte gezeigt.

Da stimme ich dir sogar zu, zwecks PI, ich sehe jedoch den Dresscode im Falle einer gegebenen totalen Entfremdung und auch jenen rumpöbeln (was klar schon bestehend ist). Sehe ich als Club-Besitzer eine Tendenz auftauchen, so führe ich lieber einen scharfen Dresscode ein, als den Laden vor die Wand zu fahren und dann ein Lokal zu haben, mit dem ich mich selbst nichtmehr identifizieren kann. Beim PI war das eben anders, die gingen einfach mit aus Wille zum Profit :D

Und ich war in vielen Clubs auch in Deutschland und vielen geht es schon auf die Nerven, dass dort eine Sauf und Party Fraktion auftaucht, welche mit den Ganzen nichts zutun hat und nur von Bar zu Bar zieht, freilich auch gewisse Bildungen innerhalb der Szene. Diese versauen jede Art von Atmo. automatisch. Man fragt sich dann echt nurmehr ob man in einer Disco ist, oder in einen Lokal wo man eine gewisse Atmosphäre durchaus erwartet! Und entschuldigt diese altbackene Ansicht, ich erwarte eine gewisse Atmo und ein gewisses Niveau über den "Haha ich sauf mich zu" in einen schwarze Szene Lokal! Kann sein das ich damit einer Utopie anhängen ;)

So auch beim Cyber Trend: Ich hab da eine Abneigung, weil man nurmehr damit beschallt wird, würde es ab und an spielen, noch zu verstehen (auch wenn sich mir die Fußnägel bei aufstellen) aber wenn man nurmehr das hört fragt man sich schon. Auch wird man verstehen müssen, wenn ein Gothic Club Besitzer klar sagt, dass er diesen Trend und die Leute nicht will! Das hat man zu akzeptieren und nicht rumzumotzen wie unmodern und unoffen



der ist. Gerade so ein Lokal wäre auch mal was, weil man nurmehr diese Musik zu hören kriegt, da wäre ein Lokal was sich hiervon distanziert und dies garnicht einkehren lässt eine Außenseiterposition für Leute die dies eben NICHT hören wollen, zumindest wie ich nicht den ganzen Abend!

Der schwarze Reigen handhabt die Sache sehr gut zum Beispiel!

Die Melancholie hat was Bezauberndes was auskosten werden sollte. Sie ist ein fortschreitendes befreiendes Vergehen des Menschen, welches im totalen Zerfall und schließlich in einer künstlerischen höheren Neugeburt endet!

*6 mal bearbeitet. Zuletzt am 16.03.12 23:17 von RegnumDei.*

---

cepeu / 16.03.12 23:31

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

ich sehe jetzt hier das problem nicht.

---

Rinna / 17.07.12 10:51

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Mehr als den Dress Code würde ich im Club Pi die Musikauswahl bemängeln. Wenn ich auf eine Mittelalterparty gehe, will ich kein Deichkind hören, auch wenn ich Deichkind mag. Versteht ihr was ich meine? Wie die Gäste aussehen oder ob Schaulustige dabei sind, das stört mich nicht weiter, aber mir wäre es wichtiger, dass sich die DJs mehr bemühen würden. Weniger das spielen, was sie selbst wollen, sondern mehr das, wozu Leute tanzen wollen!

---

Etzel / 17.07.12 11:47

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Rinna**

[...] aber mir wäre es wichtiger, dass sich die DJs mehr bemühen würden. Weniger das spielen, was sie selbst wollen, sondern mehr das, wozu Leute tanzen wollen!

zyniker könnten jetzt behaupten, dass du dir dafür schlicht und einfach die falsche scene ausgesucht hast

---

cepeu / 17.07.12 14:01

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Etzel**

zyniker könnten jetzt behaupten, dass du dir dafür schlicht und einfach die falsche scene ausgesucht hast

---

Das ist lustig, dass die Zyniker das immer wieder behaupten, es aber in der Realität ganz anders aussieht. Da sieht man mal wieder, was man von ewigen Zynikern zu halten hat.

An wieviele bzw an welche Veranstaltungen kannst dich denn erinnern, wo die DJs das Lokal leergespielt haben?

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 17.07.12 14:02 von cepeu.*

---

cepeu / 17.07.12 14:02

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**cepeu**

Zitat

**Etzel**

zyniker könnten jetzt behaupten, dass du dir dafür schlicht und einfach die falsche szene ausgesucht hast

Das ist lustig, dass die Zyniker das immer wieder behaupten, es aber in der Realität ganz anders aussieht. Da sieht man mal wieder, was man von ewigen Zynikern zu halten hat.

An wieviele bzw an welche Veranstaltungen kannst dich denn erinnern, wo die DJs das Lokal leergespielt haben?

---

Terrorissimo / 17.07.12 14:21

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Die DJs spielen doch, wozu die Leute tanzen wollen.

Sieh dir das heute -typische- Publikum im Pi an, da kommt Deichkind etc. ja gerade recht.

Ich denke das exakte Gegenteil!

Es gibt / gab im Pi ja auch DJs die durchwegs Potential hatten.

Die sollen spielen was ihnen wirklich gefällt! Das würde die Spreu vom Weizen trennen.

**[ E L E C T R O N I C - S A V I O U R ]**

OUR HEART AND SOUL FOR DARK ELECTRO.

Savor the Saviour. [facebook.com/ElectronicSaviour](https://www.facebook.com/ElectronicSaviour)

---

Etzel / 17.07.12 15:40

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

cepeu

Zitat

**Etzel**

zyniker könnten jetzt behaupten, dass du dir dafür schlicht und einfach die falsche szene ausgesucht hast

Das ist lustig, dass die Zyniker das immer wieder behaupten, es aber in der Realität ganz anders aussieht. Da sieht man mal wieder, was man von ewigen Zynikern zu halten hat.

An wieviele bzw an welche Veranstaltungen kannst dich denn erinnern, wo die DJs das Lokal leergespielt haben?

oh, das kommt quer durch alle veranstaltungsreihen und auch lokale vor, die beiden letzten konkreten anlassfälle waren "Last exit for last" und "tainted Love" (die Coil-Version!), jeweils irgendwann so ca. zw. 1 und 2 uhr gespielt... Sicher, 5 oder 10 maxIn haben das ganz toll gefunden und sich auf der tanzfläche herumgewunden, aber mindestens 3 mal soviel sind während dessen abgerauscht (und ehrlich: Zumindest bei Coil war das ohne übertreibung so!)

...die stimmung war danach im Ar\*\*\*!

Und auch wenn der anlassfall von den fields sich vlt. nicht so drastisch ausgewirkt hat wie es meine subjektive erinnerung hergibt, wirklich förderlich war die nummer um die zeit der stimmung damals definitiv auch nicht.

Beides beispiele aus dem letzten halben jahr (die du vlt. nicht so mitbekommen hast weil du kaum mehr unterwegs bist)

*2 mal bearbeitet. Zuletzt am 17.07.12 15:41 von Etzel.*

---

Anomines / 17.07.12 18:58

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Mir sind ehrlich gesagt DJs viel lieber die mal eben herumexperimentieren als immer den gleichen scheiß runter zu spielen.

Die abwechslungs von Tanzbeat zu irgendetwas ätherischem, langsamen ist mir als entspannung und stimmungsaufbau teilweise ganz willkommen. Ein bischen feingefühl gehört natürlich schon dazu

---

gziele / 18.07.12 13:36

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Hm... hab mir die beiden Grundsatzserklärungen durchgelesen (relativ genau) und den Thread (relativ oberflächlich).

Die Argumentation der Betreiber ist unstimmg. Im Grunde genommen nicht als eine ziemlich lange und pathetische Erklärung warum der Club Pi jetzt lukrative "Themenabende" betreibt. Nichts gegen "Themenabende", die meisten Lokale machen das und ich persönlich finde das auch legitim.

Das aber als Ausdruck von Freiheit und Toleranz zu verkaufen bzw. auf künstlerische Synergien zu hoffen, ist recht albern.

Weillll (wer mag denke sich hier ein Meidlinger-L dazu)... was soll sich dadurch ändern? Die Glühwürmchen hören

sich weiter ihre albernen Filmsampels mit 1/1-Beats bei ihren Festerln an, werden aber wohl kaum auf... was haben wir da zur Zeit auf der Liste... z.B. eine 90er Party gehen. Keine Durchmischung, daher auch kein Bedarf für Toleranz.

Wenn man es wirklich im Sinn gehabt hätte ein tolerantes Publikum anzusprechen und Grenzen zu sprengen, müsste man auch ein dementsprechendes Angebot machen müssen. Wenn nun einer der Betreiber (Name ist mir wurscht) die eine Nummer von Bauhaus mit Reggae... Reege... äh... Kiffermusikeinflüssen erwähnt und als Beispiel von künstlerischer Freiheit bringt, ist das schön und gut und kultiviert, in Wahrheit ist es aber vollkommen belanglos.

Wenn man der Freiheit der Kunst ein Zeichen setzen wollte, dann müsste man schon die Eier haben so eine Nummer auch zu SPIELEN! Echt, es gibt genug Songs, Bands und Projekte aus dem Umfeld der "schwarzen Szene" die innovative und verbindende Ansätze über Genrengrenzen hinweg gezeigt haben.

Wenn ich mal kurz nachdenke fallen mir auf Anhieb ein: Raymond Watts (Industrial kombiniert mit Big Band oder auch lateinamerikanischen Rhythmen), Pigface (überhaupt sehr experimentell), My Life with the Thrill Kill Kult (US-Industrial mit 50er/60er/Funk/House-Einflüssen)... und wenn ich nicht zu faul wäre würde mir noch mehr einfallen. Und das sind nur die Dinge aus dem Bereich mit dem ich mich beschäftige, Kenner und Interessierte könnten noch genug andere Beispiele nennen.

Fuck, auf einer Goa-Party hab ich einmal einen extrem geilen und raffinierten (live) Mix zwischen Depeche Mode und einer Goanummer gehört! (War verdammt gute Arbeit, auch wenn mir das hier wohl die wenigsten glaube. Da habe ich leider auch das erste mal gemerkt das die meisten DJs in unsere Szene leider nur bierbetriebene CD-Wechsler sind.)

Ja, so "experimentelles Zeug" ist kantig und manchmal schwer zu hören. Manchmal unglaublich trashig. Aber selten ohne Charme... und manchmal sogar echt genial. Auf jeden Fall erfordert es schon ein gewisses Mass an Offenheit, Interesse und Toleranz.

Eigenschaften die ich, wie angemerkt, nicht durch das Veranstalten verschiedener "Themenabende" gefordert sehe. Und seien mir uns mal ehrlich: Wir haben es hier mit Leuten zu tun die kein Problem damit hatten das auf ihren Veranstaltungen über Jahre hinweg die selben - gefühlten - fünf Lieder zu spielen (davon keines älter als der "War on Terror") ... einfach weil man den Affen ihren Zucker (in Absinth gelöst) geben wollte.

Und weil die Affen auf die Erweiterung des Geschäftsfeldes der Betreiber mit dem Fäkalienwerfen begonnen haben\* (Affen halt...), versucht man mit Worthülsen die Änderung der inhaltlichen Ausrichtung des Pi als emanzipatorischen Befreiungsschlag zu verkaufen.

Damit mich niemand falsch versteht: Ich begrüße die neue Ausrichtung des Pi... der Heldenepos dahinter müsste nicht sein (für sowas ist Mel Gibson zuständig).

\*) Rassismus, Morddrohungen, Sexismus,... Hat das irgendjemanden WIRKLICH überrascht?

---

matthias / 18.07.12 21:46

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Es ist in dieser Diskussion dämlich, ständig den Toleranzbegriff heranzuziehen. Es schwingt viel zu viel mit, das überhaupt nichts mit der diskutierten Problematik zu tun hat. Man müsste sich nämlich konsequenterweise schon als intolerant outen, wenn man es verständlicherweise scheiße findet, bei einem Gothevent sich plötzlich umringt von Kapperl tragenden Ö3 Proleten auf der Tanzfläche wiederzufinden.

In Zeiten wie diesen mit Projekten wie [ZARA](#) schickt es sich aber nicht, intolerant zu sein. Dass es qualitativ selbstverständlich um völlig unterschiedliche Toleranzbegriffe geht, spielt gar keine Rolle. Dank der Medien und in der Kettenbrückengassen U-Bahnstation illegal Plakate aufgehängenden AktivistInnen, ist allein das Vorkommen des Wortes im Absatz, ein Garant für die Assoziation von Unsachlichkeiten und schädlicher Emotionalisierung.

Außerdem liefert Seraphina wieder Perlen:

Zitat

Geh bitte, Dresscode is was für blasierte Kleinkarierte...;P

Du hast die Oberflächlichkeit überwunden, siehst über Äußerlichkeiten hinweg und konzentrierst dich beim Fortgehen auf den wesentlichen Charakter der Leute rund um dich. Zu dieser beneidenswerten, intellektuellen Redlichkeit gratuliere ich recht herzlich! Leider sind viele Leute noch belastet von Gefühlen für Ästhetik, Atmosphäre und zur Schau getragener Lebenseinstellung.

Zitat

Ich finde es anmaßend jemanden auszugrenzen, nur weil jemand zB in Jeans und T-Shirt gekleidet ist.

Die Regeln deiner Therapiegruppe sind als Grundsätze fürs gesellschaftliche Miteinander wunderbar - warum diese auch genauso bei Szeneveranstaltungen gelten sollten, die sich ausdrücklich nicht an die breite Masse richten und denen jeder beliebig fernbleiben kann, musst du mir aber erklären!

---

Rinna / 19.07.12 08:53

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

### **Terrorismo**

Die DJs spielen doch, wozu die Leute tanzen wollen.

Sieh dir das heute -typische- Publikum im Pi an, da kommt Deichkind etc. ja gerade recht.

Ich denke das exakte Gegenteil!

Es gibt / gab im Pi ja auch DJs die durchwegs Potential hatten.

Die sollen spielen was ihnen wirklich gefällt! Das würde die Spreu vom Weizen trennen.

Kann man vielleicht auch so sagen.

Mich stört es nur wenn meine Erwartungshaltung halt konsequent enttäuscht wird, weil sie andere Sachen spielen als angekündigt worden ist. Wie eben das real existente Beispiel von Deichkind auf einer "Mittelalter"-Party. Zwischendurch Deichkind bei Industrial- meinetwegen, solange sie dann nicht wieder eine Stunde nur so was spielen.

Ich geh ja auch auf keine Rock Party und will dann Lady Gaga hören etc.

Ich war vor einiger Zeit mal in München im Nerodom, da hat der Musikmix (auch wenn sie da auch viel zwischen den Stilen gewechselt haben) einfach gepasst- das würd ich mir auch im Pi wünschen.

*2 mal bearbeitet. Zuletzt am 19.07.12 08:55 von Rinna.*

---

Seraphina / 19.07.12 10:38

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Ich habe mich dahingehend eigentlich schon in epischer Länge erklärt, wer genau mitliest zeugt von Bereitschaft den Argumenten des anderen aufmerksam zu folgen. Und mir geht's um's Prinzip, ist mir egal, ob das was mit

---

dem Thema zu tun hat. Und dazu äußere ich mich, wenn mir was nicht passt, auch wenn es anderen nicht passt!  
Basta!

Auch habe ich deutlich zum Ausdruck gebracht, dass ggü sich ausfällig Verhaltenden keine Toleranz, also die rote Karte gezeigt werden soll, darunter könnten auch deine „Prolos mit Ö3 Kapperln“ fallen, sofern sie sich nicht benehmen können, somit haben sich Untergrabungen dieser Art erübrigt...

Und nochmals: ich bin gegen vorausseilende Selektion/Ausgrenzung, es soll von Fall zu Fall reagiert werden. Und schließlich ist ja Primitivität oder ausfällig Verhalten auch in der „Schwarzen Szene“ nicht ausgeschlossen, wohl nur für den, der in einem Potemkinschen Dorf lebt... Veranstaltungen mit Dresscode, auch wenn ich diesem entspreche, interessieren mich prinzipiell nicht, ich bin von meiner Sozialisation her solche „Durchmischungen“ gewohnt, und das finde ich gut so!

Wozu soll jemand ausgeschlossen werden, der sich noch dazu für die Musik interessiert (dass die im Pi aufgelegte Musik oft nicht der Ankündigung entspricht ist jetzt ein anderes Thema ;)), nur weil er nicht die passende Kleidung trägt? Mit so einem Dresscode wird automatisch auch ein netter, sympathischer, sich zu benehmen wissender Mensch in den Topf mit der nicht genehmen breiten Masse geworfen und ausgegrenzt.

(Da gab's doch mal in einer Doku über „New Romantics“ eine sehr aufschlussreiche Anekdote, bei dem einem Bandmitglied der Eintritt wg nicht passendem Erscheinungsbild in einen angesagten Club verwehrt wurde, im Hintergrund wurde seine Platte gespielt, ich habe jetzt aber keine Zeit mehr danach zu suchen...)

Und fehlt ja gerade noch, dass für Konzerte auch noch ein Dresscode eingeführt wird.... ;) Wenn dies die Voraussetzung sein soll für eine passende „Party-Atmosphäre“, na dann danke, mit solch starren, paradoxen Haltungen möchte ich nichts am Hut haben, auch nicht auf Partys, das wäre ja eine Kastration meiner Haltung. Und im übrigen, wie schon erwähnt, interessiert mich das Pi & events nicht, weil ich andere, meinen musikalischen (auch experimentellen) & atmosphärischen Vorstellungen entsprechende Veranstaltungen frequentiere, bei denen das äußere Erscheinungsbild von keiner essentiellen Bedeutung ist und Gröhler & Co. verirren sich kaum auf solche events...

Und was „Zara“ betrifft, das ist nicht „meine“ Therapiegruppe, ich habe den link nur zur Horizonterweiterung angeführt...

Und wenn dir meine Meinung nicht passt bzw. du nicht akzeptieren oder wenigstens tolerieren kannst, dann ist es mir auch wurscht.

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

*3 mal bearbeitet. Zuletzt am 19.07.12 11:16 von Seraphina.*

---

coll / 19.07.12 13:40

[Re: „Zur Zukunft des Club Pi“](#)

i lol-ed.

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

---

Schattenzauber / 03.08.12 01:14

[Re: „Zur Zukunft des Club Pi“](#)

Ins PI bin ich früher nur gegangen, weil sie eine gut sortierte Bar hatten.

Die Musik wurde erst mit events wie "Club Memoire" für mich zumindest, anhörbar. Sonst gehts halt nur besoffen. Verschiedene Musikrichtungen finde ich gut....aber da liegt das Problem. Wird immer der selbe Aggrotech mist gespielt am WE, nun zumindest jedesmal wie ich dort war. Power Noise find ich allerdings stellenweise o.k. Aber mich faszinieren, bitschige Texte mit seichter Technomucke vom Rummelplatz weniger. Ich seh den "Spirit" hier nicht.

Ich kann ja verstehen, dass manche Weiberelektro hören wollen, weil sie sonst NICHTS kennen und denken das sei gut.....aber ich mag einfach mehr Variation. Auf einer Uni Party in der TU fand ich besseren, sprich richtig tanzbaren "Electro", aber hauptsache sexy Stimme die üble Wörter sagt oder verzerrte, knarzige Stimme, den das ist einfach nur true und muss in jedem "schwarzen" lokal 100mal bis zum erbrechen gespielt werden. Nein, danke bin lieber DJ dann zu hause mit Hausbar. :D

Bin mal mit einem Fledermaus DJ, der 60er und 80er gewohnt war, ins PI gegangen.....der wollte direkt flüchten....\*lol\* Entweder sind viele die ich so vom sehen kenne sehr empfindlich oder.....es ist wirklich einfach schlecht. Die "Moderne" musik verträgt sich wohl einfach nicht mit älteren Klassikern. Wieviele Menschen gibt es die altes und neues vorbehaltlos hören können ohne zu motzen?

Ansonsten war die Stimmung im Keller(pun intended) allgemein unter der Zimmertemperatur(daher auch der regelmäßige Gang zur Bar :)).

Coll, war im PI? :) Leg dort mal deine Sachen auf die du hier so postest im Musik Thread, die Gesichter zu sehen wäre zutiefst amüsant..abwechslungsreich ist dein Musikgeschmack auf jedenfall. ;) Denke an den Indianer grad. :D

---

Schattenzauber / 03.08.12 01:40

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Etzel**

oh, das kommt quer durch alle veranstaltungsreihen und auch lokale vor, die beiden letzten konkreten anlassfälle waren "Last exit for last" und "tainted Love" (die Coil-Version!), jeweils irgendwann so ca. zw. 1 und 2 uhr gespielt..

Sicher, 5 oder 10 maxIn haben das ganz toll gefunden und sich auf der tanzfläche herumgewunden, aber mindestens 3 mal soviel sind während dessen abgerauscht (und ehrlich: Zumindest bei Coil war das ohne übertreibung so!)

...die stimmung war danach im Ar\*\*\*!

Der typische PI Abend. :)

Ignorieren und mehr trinken. ;)

---

uwi1976 / 05.09.12 18:52

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Ich hab diese Diskussion hier (fast) komplett durchgelesen, auch das Statement von B. Hofer und finde das durchaus interessant.

Allerdings ist mir nicht so ganz klar geworden, wohin die Reise geht. Vor allem, wenn ich mir das Eventprogramm auf der temporären Webseite so anschau... Ich kenne den Club Pi nicht und bei diesem Programm bin ich auch ehrlich gesagt nicht wirklich motiviert, da mal hinzugehen...

7.9. "Club 90 - Die Club Pi 90s Party" --- nehme mal an, hier ist hauptsächlich Billigtechno (auch "EuroDance" genannt) gemeint,

auf jeden Fall ein Jahrzehnt, das einen sehr gruseligen Mainstream hatte, brrrrrr

8.9. "Pi Istgleich 3 - Technoparty (Fremdveranstaltung)" --- dazu muß ich wohl nix mehr sagen, da haben scheinbar

ein paar Tekker den Laden gemietet, glaube kaum, dass sich an dem Abend auch nur ein Goth dahinverirrt, zumal ja Schwarzer Reigen ist

15.9. "Stahldisko - feat. Feldmarschall Gabriel (Feindflug)" --- nix gegen Feindflug, aber wenn da nicht an der Tür aufgepasst wird, wer da mit steifen rechten Arm reinmarschiert, wird das ein Abend voller Mißverständnisse

21.9. "Pitbull - Bear&Butch clubbing (men only!) (Fremdveranstaltung)" --- wer hat da den Club gemietet, HOSI? Nix gegen Homosexuelle (im Gegenteil, jeder wie er's mag!) aber wie passt diese Veranstaltung in das Konzept "Gothic Club"?

22.9. "Pi-Jama Party (Drescode Schlafanzug, Stofftiere, Schmusedecken) --- gleiche Frage, wie oben, nette Idee, aber irgendwie würde ich mich da eher unwohl fühlen, obwohl ich auch Stofftiere besitze

Irgendwie kommt mir dieser Club doch reichlich suspekt vor bzw. ist das nichts besonderes mehr und ich kann den Zusammenhang zur schwarzen Szene nicht wirklich erkennen. Wenn der Club diesen kunterbunten Programm-Mischmasch anbietet, dann ist es auch klar, das damit Gäste angelockt werden, die mit der schwarzen Szene nichts zu tun haben. Wenn es diesen Gästen dort die "Pi-Jama Party" im Grufti-Schuppen gefällt, kommen sie natürlich auch wieder, mit den gleichen Erwartungen und Bedürfnissen.

Also meine Meinung oder Prognose (resultierend aus dem hier gelesenen, da ich ja wie gesagt den Laden nicht kenne):

Wie immer die Zukunft des Pi aussieht/geplant ist - es wird kein Club für die schwarze Szene mehr sein.

---

Ich nicht / 05.09.12 22:43

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**uwi1976**

Wenn der Club diesen kunterbunten Programm-Mischmasch anbietet, dann ist es auch klar, das damit Gäste angelockt werden, die mit der schwarzen Szene nichts zu tun haben. Wenn es diesen Gästen dort die "Pi-Jama Party" im Grufti-Schuppen gefällt, kommen sie natürlich auch wieder, mit den gleichen Erwartungen und Bedürfnissen.

Wie immer die Zukunft des Pi aussieht/geplant ist - es wird kein Club für die schwarze Szene mehr sein.

Klar.

Und wenn du dir fast den ganzen Thread durchgelesen hast, dann ist dir ja sicher aufgefallen, dass dies ein oft genannter Kritikpunkt war....:)

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 05.09.12 22:43 von Ich nicht.*

---

uwi1976 / 06.09.12 19:32

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Ja, nur wusste ich anfangs nicht, ob die Kritik auch berechtigt war. Ich hab mir so gedacht "Kann es wirklich derartig arg sein?!" - aber spätestens nach dem Blick auf das Club-Programm des aktuellen Monats wurde mir so allmählich klar, dass hier mitnichten ein zunächst vermuteter Mangel an Toleranz vorliegt (ganz im Gegenteil) sondern das der Betreiber scheinbar wirklich in Richtung Mainstream rudert, weil man mit der tumben Masse offenbar bessere Geschäfte machen kann. Das mußte ich erst mal realisieren - schade eigentlich.

---

Aluna / 07.09.12 00:03

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)



Wobei ich hier einwerfen muss, dass gerade das aktuelle Septemberprogramm ungewöhnlich arg scheiße ist ;)

---

Schattenzauber / 07.09.12 00:09

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Das Programm hat diesmal schon was schockierend komödiantisches an sich. :)

---

cepeu / 07.09.12 11:21

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**uwi1976**

aber wie passt diese Veranstaltung in das Konzept "Gothic Club"?

Muss sie gar nicht, der "Club Pi" ist schliesslich kein "Gothic Club" und will das wohl auch gar nicht sein. Verstehe nicht, was daran jetzt so besonders interessant sein soll. Da könnte man ja theoretisch das Programm einer x-beliebigen Disco hernehmen und hier seitenlang drüber sinnieren, wieso und weshalb das dort gar nicht alles "gothic" ist.

---

Aluna / 07.09.12 15:27

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**cepeu**

der "Club Pi" ist schliesslich kein "Gothic Club" und will das wohl auch gar nicht sein.

Ich musste jz direkt mal auf deren FB-Seite und Homepage nachschaun, du hast Recht. Kein Wort mehr von Subkultur oÄ... Ist mir bisher gar nicht aufgefallen :/

---

Schattenzauber / 07.09.12 17:08

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Früher hielt sich das PI für DEN gothic club schlechthin.....ja gar den EINZIGEN gothic club.

:D

hahahaha

hahahahahahahaha

sry lachflash, die ironie kann einen schon lachtränen entlocken. :D

---

Ich nicht / 07.09.12 17:18

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**uwi1976**

Ja, nur wusste ich anfangs nicht, ob die Kritik auch berechtigt war. Ich hab mir so gedacht "Kann es wirklich derartig arg sein?!" - aber spätestens nach dem Blick auf das Club-Programm des aktuellen Monats wurde mir so allmählich klar, dass hier mitnichten ein zunächst vermuteter Mangel an Toleranz vorliegt (ganz im Gegenteil) sondern das der Betreiber scheinbar wirklich in Richtung Mainstream rudert, weil man mit der tumben Masse offenbar bessere Geschäfte machen kann. Das mußte ich erst mal realisieren - schade eigentlich.

Ja, wobei so wirklich vorwerfen kann man ihnen den Richtungswechsel auch nicht.

Das ist nun mal kein staatlich geförderter karitativer Verein sondern ein Lokal, das sich entweder selbst erhalten oder aber zusperren muss und offensichtlich hat es so wie es mal war nicht mehr funktioniert.

Das ist zwar einerseits vllt. schade aber andererseits auch verständlich und wem's nicht gefällt, der muss ja nicht hingehen...

Etwas problematisch fand ich aber die meiner Meinung nach eher scheinheilige und wohl vorgeschobene Begründung, dass man die "Szene erweitern" wolle und dass die Gäste doch gefälligst toleranter sein sollten.

Das ist eigentlich das einzige, was bei mir einen etwas negativen Beigeschmack hinterlassen hat....

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 07.09.12 17:19 von Ich nicht.*

---

Rasputin / 07.09.12 17:19

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

wer gerne mal in nostalgie schwelgen möchte:

---

uwi1976 / 09.09.12 11:12

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**cepeu**

Muss sie gar nicht, der "Club Pi" ist schliesslich kein "Gothic Club" und will das wohl auch gar nicht sein.

Er will das **nicht mehr** sein, das ist der entscheidende Punkt. Wenn ich mir die Entwicklung so durchlese, findet hier scheinbar eine ziemlich krasse 180-Grad-Wende statt. Das ist ungefähr so, als wenn DJ Ötzi eines Tages aufwacht und feststellt, dass er eigentlich im Grunde seines Herzens schon immer black metal machen wollte

Zitat

**cepeu**

Verstehe nicht, was daran jetzt so besonders interessant sein soll. Da könnte man ja theoretisch das Programm einer x-beliebigen Disco hernehmen und hier seitenlang drüber sinnieren, wieso und weshalb das

dort gar nicht alles "gothic" ist.

Genau dafür ist das Forum doch da, zum seitenlangen sinnieren oder? ;)  
Interessant ist, wie abrupt manche Mitmenschen ihre "Gesinnung" wandeln und mit welchen verworrenen Begründungen sie dies tun.

---

uwi1976 / 09.09.12 11:22

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**Ich nicht**

Ja, wobei so wirklich vorwerfen kann man ihnen den Richtungswechsel auch nicht.  
Das ist nun mal kein staatlich geförderter karitativer Verein sondern ein Lokal, das sich entweder selbst erhalten oder aber zusperren muss und offensichtlich hat es so wie es mal war nicht mehr funktioniert.  
Das ist zwar einerseits vllt. schade aber andererseits auch verständlich und wem's nicht gefällt, der muss ja nicht hingehen...

Etwas problematisch fand ich aber die meiner Meinung nach eher scheinheilige und wohl vorgeschobene Begründung, dass man die "Szene erweitern" wolle und dass die Gäste doch gefälligst toleranter sein sollten.  
*Das ist eigentlich das einzige, was bei mir einen etwas negativen Beigeschmack hinterlassen hat....*

Nein, da stimme ich Dir vollkommen zu. Vorwürfe würden das sowieso auch nicht mehr ändern - es ist eher die Irritation und außerdem finde ich es halt irgendwie bedauerlich... Naja...

Über die *wahren* Gründe des Richtungswechsels kann man nur spekulieren und auch, ob er so vom Publikum angenommen wird.

Wenn in einem Jahr plötzlich alles im Pi wieder schwarz schwarz schwarz ist, wissen wir, dass dieser ganze Affenzirkus (tschuldigung, aber für das aktuelle Programm fällt mir keine bessere Umschreibung ein) nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat ;)

---

Schattenzauber / 09.09.12 23:23

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**uwi1976**

Gründe des Richtungswechsels kann man nur spekulieren und auch, ob er so vom Publikum angenommen wird.

Wenn in einem Jahr plötzlich alles im Pi wieder schwarz schwarz schwarz ist, wissen wir, dass dieser ganze Affenzirkus (tschuldigung, aber für das aktuelle Programm fällt mir keine bessere Umschreibung ein) nicht den gewünschten Erfolg gebracht hat ;)

1. Sicher nicht vom schwarzen Publikum, falls es so eines in österreich/wien noch gibt, da bin ich mir nun immer weniger sicher, dass ist immerhin hier nicht Deutschland, wo man einfach mehr Szenemenschen mobilisieren kann, aber die bisherige Zielgruppe wird damit mal dezent verscheucht. ;)
2. Ja, ich finde sie hätten das Lokal mit Würde schließen sollen. Das wäre ein ehrenhafter Abgang gewesen anstatt nachhaltig sich zu prostituieren, durch lächerlichste Fremdveranstaltungen.
3. Die Eventmacher haben längst auf diese Entwicklung reagiert, es ist kein allzu großer Verlust.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 09.09.12 23:25 von Schattenzauber.

---

cepeu / 10.09.12 09:00

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**uwi1976**

Er will das **nicht mehr** sein, das ist der entscheidende Punkt. Wenn ich mir die Entwicklung so durchlese, findet hier scheinbar eine ziemlich krasse 180-Grad-Wende statt. Das ist ungefähr so, als wenn DJ Ötzi eines Tages aufwacht und feststellt, dass er eigentlich im Grunde seines Herzens schon immer black metal machen wollte

so what? kann dir eigentlich egal sein, es zwingt dich keiner dazu, dir das anzuhören. oder in den club pi zu gehen.

die club pi betreiber haben eben irgendwann erkannt, dass man mit dem stets unzufriedenen gothic publikum (oder besser gesagt "ihrem" "gothic" publikum) keinen leiberl reisst und nur zores hat, das war nur eine frage der zeit. finanziell ist man auch mit einem breiteren publikum besser beraten, das 1. leichter zufriedenzustellen ist und dabei 2. auch liquider ist.

---

242 / 10.09.12 11:59

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

WTF: <http://www.gothic.at/termine/pi-jama-party.html,6529>

Was darf ich mir darunter vorstellen?

... der Mensch ist schlecht, der Kommerz ist groß und wir und die gesamte Hölle sind los...

---

Aluna / 10.09.12 12:16

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**242**

WTF: <http://www.gothic.at/termine/pi-jama-party.html,6529>

Was darf ich mir darunter vorstellen?

Es ist mir zwar schon mehr als peinlich, das auch nur zu kopieren, aber bitte...:

====>>> PI-JAMA PARTY <<<====

Der Sandmann kommt! Nur hat er diesmal sicher keinen Sand im Gepäck! :-)

Kissenschlacht, Flaschendreher, Stille Post, Stofftiere und so vieles mehr! Süßigkeiten vor dem Schlafengehen,

---

kein Zähneputzen, Schlafsack-Kuscheln, Sexy Unterwäsche, einander unter der Decke näher kommen, verbotene Filme schauen .... Pyjama Parties verzaubern durch ihre ganz eigene Magie. Ob es ausgetauschte Geheimnisse, verstecktes Alkoholtrinken oder die ersten gerauchten Zigaretten sind, die brave Pyj amaparty ist in Wahrheit gar nicht so brav, wie sie tut ;)

Der Club Pi lädt deshalb zur ersten Club Pi-Jama Party! Wir tun alles, was uns die Eltern damals verboten haben ;)

---

cepeu / 10.09.12 13:42

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**242**

WTF: <http://www.gothic.at/termine/pi-jama-party.html,6529>

Was darf ich mir darunter vorstellen?

das ist ganz einfach, da musst du einen pyjama über dem string-tanga tragen.

---

Anomines / 10.09.12 14:21

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Na so ein Pi Jama Schlafsackhüpfen zu DJ Straftanz klingt schon äusserst verlockend, lol

---

Schattenzauber / 10.09.12 20:39

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Aluna**

Zitat

**242**

WTF: <http://www.gothic.at/termine/pi-jama-party.html,6529>

Was darf ich mir darunter vorstellen?

Es ist mir zwar schon mehr als peinlich, das auch nur zu kopieren, aber bitte...:

====>>> PI-JAMA PARTY <<<====

Der Sandmann kommt! Nur hat er diesmal sicher keinen Sand im Gepäck! :-)

Kissenschlacht, Flaschendreher, Stille Post, Stofftiere und so vieles mehr! Süßigkeiten vor dem Schlafengehen, kein Zähneputzen, Schlafsack-Kuscheln, Sexy Unterwäsche, einander unter der Decke näher kommen, verbotene Filme schauen .... Pyjama Parties verzaubern durch ihre ganz eigene Magie. Ob es ausgetauschte Geheimnisse, verstecktes Alkoholtrinken oder die ersten gerauchten Zigaretten sind, die brave

Pyj

amaparty ist in Wahrheit gar nicht so brav, wie sie tut ;)

Der Club Pi lädt deshalb zur ersten Club Pi-Jama Party! Wir tun alles, was uns die Eltern damals verboten haben ;)

Schock schwere Not. :D

---

Ich nicht / 10.09.12 20:45

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ich frag' mich wie die Leut' das machen wollen.

Zumindest die, die mit den Öffis unterwegs sind, müssten dann ja theoretisch im Pyjama in der U-Bahn fahren....:D

---

dasandere / 10.09.12 21:10

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Was machen bei solchen Partys denn die Nacktschläfer die keinen Pyjama haben?

---

Ich nicht / 10.09.12 21:18

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**dasandere**

Was machen bei solchen Partys denn die Nacktschläfer die keinen Pyjama haben?

In vielen Fällen will man das doch gar nicht wissen, oder?

XD

---

uwi1976 / 10.09.12 21:49

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Zitat

**cepeu**

so what? kann dir eigentlich egal sein, es zwingt dich keiner dazu, dir das anzuhören. oder in den club pi zu gehen.

Nö, es wird auch niemand gezwungen, hier über den Club zu diskutieren und trotzdem tun es die Leute ;)

Ich gehe auch definitiv nicht hin, aber mich interessiert einfach die Diskussion. Scheinbar war ja das Pi mal eine Institution der schwarzen Szene...

---

dasandere / 10.09.12 21:54

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Ich nicht**

Zitat

**dasandere**

Was machen bei solchen Partys denn die Nacktschläfer die keinen Pyjama haben?

In vielen Fällen will man das doch gar nicht wissen, oder?

XD

Ich schon denn wenn die ohne kommen geh ich sicher nicht hin.

---

uwi1976 / 10.09.12 21:54

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**242**

WTF: <http://www.gothic.at/termine/pi-jama-party.html.6529>

Was darf ich mir darunter vorstellen?

Ich frag mich, ob da allen Ernstes jemand hingehet, also irgendjemand?

Wenn es schon unbedingt eine Pyjamaparty sein muß, dann sollte sie "traditionell" in einer Wohnung stattfinden.

---

uwi1976 / 10.09.12 21:56

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Ich nicht**

Ich frag' mich wie die Leut' das machen wollen.

Zumindest die, die mit den Öffis unterwegs sind, müssten dann ja theoretisch im Pyjama in der U-Bahn fahren.....:D

Also so wie manche Zeitgenossen sich hier teilweise auch tagsüber in der Öffentlichkeit präsentieren, ist der Übergang

zum Nachtwand nicht mehr weit - die fallen gar nicht auf, ich schwörs Dir

---

lordbuckley / 13.09.12 13:47

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Alles easy - Superheldenmethode, sag ich nur - yellow spandex unter'm Alltagswand - nicht nur kuschelig warm,

---

sondern auch verrrry kinky

---

Aluna / 02.04.13 00:18

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Nun, das Pi dürfte nun wohl keine Zukunft mehr haben:

[\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

für die nicht-fb-user:

" [Beschreibung]

**DIES IST KEIN APRILSCHERZ!!**

Der Club braucht eure Hilfe!

Wir haben einen Schuldenstand erreicht, wo uns das Gesetz vorschreibt, zu zusperren und das bald. Das Team liebt diesen Club, genauso wie auch unsere Gäste und wir wollen nicht aufgeben. Es würde weh tun, gehen zu müssen.

Deshalb wollen wir alle zusammenkommen, kräftig feiern und gemeinsam dem Club helfen!

Teilt das Event und ladet eure Freunde ein!

Wir wollen weiterhin für euch da sein, deshalb bitten wir euch um eine kleine Spende!"

---

Anomines / 02.04.13 01:12

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Der Club braucht einfach ein ordentliches Management. Was er jetzt ist, ist nicht Fisch, nicht Fleisch und so wird das nix.

Wenn man sich schon für das Geld prostituieren muss dann richtig. Für einen guten Mainstream-Electroclub falsches Ambiente, für ein zweites Berghain zu brav und die Milchmädchenrechnung einfach Fremdveranstaltungen zu schmeißen vergraut das Stammpublikum.

An sich ist die Location ja nicht schlecht, aber ich denke sie wären um einiges besser gefahren wenn sie versucht hätten sich durch Konzerte (wenns dort überhaupt möglich ist) und szenenahes Zeug zu etablieren.

Das Publikum ist ja offensichtlich vorhanden wie man am 666 oder Reigen sieht, aber gut, gibt ja schon 6 Seiten alte Diskussion darüber, geändert hat sich nicht all zu viel.

---

Dunkelelb / 02.04.13 08:16

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Welch Überraschung. Hat der Schwenk zum Mainstream also nicht funktioniert. Kann ich gar nicht verstehen. Es gibt ja nur hunderte von solchen 0815 Clubs mit Mainstream-Elektro als Motto. Ich weiß zwar nicht was eine Spendenaktion bringen soll, denn der Betrag der da zusammen kommt, kann den vermutlich recht hohen Schuldenberg ja wohl kaum abdecken, es ist aber natürlich einen Versuch wert. Ich finde es einfach schade was aus dem Pi geworden ist, denn einen guten Club für die Schwarze Szene hätte Wien schon verdient.

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)



Terrorismo / 02.04.13 08:27

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ja und nein.

Ich kann mir gut vorstellen, dass "schwarz" nicht reicht, einen doch recht zentral gelegenen und nicht ganz so winzigen Club am Leben zu Erhalten, speziell weil sich die Altgruftis ja eigentlich immer sehr dagegen gesträubt haben ;)

Die Betriebskosten und Abgaben sind einfach immens, das darf man keinesfalls unterschätzen.

-> ABER <-

Ich denke, es wären weniger Leute böse gewesen, wenn sie einfach gesagt hätten:

"Leute tut uns Leid, bissl breiter fächern müsst ma's hier und da, wir können die Kosten sonst net decken"

Das ist aber nicht passiert.

Ein gewisser Herr König kommt daher und will dem alt eingesessenen Publikum unter anderem Dubstep als das "neue Schwarz" und "Zukunft des Clubs" auf Aug drücken, wir sind lediglich alle ignorant und zu dumm um es zu begreifen.

Naja gut, da war ich anfangs natürlich auch gleich mal sehr angreifen.

Keine Frage, schade ums Lokal & alles, auch wenn Club Memoire das Einzige war, was mich dort hin geführt hat ist es jetzt dennoch eine Option weniger.

Trauer von meiner Seite gibts aber keine, den persönlichen Bezug hab ich seit Jahren verloren.

**[ E L E C T R O N I C - S A V I O U R ]**

OUR HEART AND SOUL FOR DARK ELECTRO.

Savor the Saviour. [facebook.com/ElectronicSaviour](https://www.facebook.com/ElectronicSaviour)

---

mort / 02.04.13 18:48

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

[\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

kopf -> tisch

*bau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

Aluna / 02.04.13 21:44

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Sowas lächerliches hab ich schon lange nicht mehr gelesen. Und ich verbring sehr viel Zeit im Internet xDD

Die glaubt ernsthaft sie kommt mit dem selben Programm weiter?? seriously? keine Änderungen? In welcher Welt lebt die eig?

Ok der Qualität des textes nach hat sie wahrscheinlich nichtmal nen Hochschulabschluss...

60.000 in 3 Wochen xD die träumt

---

matthias / 02.04.13 21:46

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

---

Zitat

**Club Pi**

Ich habe jetzt den Iban ausgebessert. in der mitte hat ein 1 gefehlt!

Das ist mittlerweile alles viel zu bizarr, um wahr zu sein ;)

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

---

Schattenzauber / 02.04.13 21:56

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Diese Geschäftsführerin kann nicht mal einen Text verfassen, der nicht vor Fehler nur so strotzt. Dann auch noch so wirres Zeug schreiben....( Geld fehlt im 6stelligem Bereich und Auto kaputt )So jemanden will man kein Geld geben.

Was die da zum schreibt ist schon a hoarte G'schicht!

Ich dachte jetzt an das was in den üblichen Spammails steht die man täglich so geschickt bekommt, aber hut ab, wenn das wahr ist und kein Aprilscherz. ;)

*3 mal bearbeitet. Zuletzt am 02.04.13 21:58 von Schattenzauber.*

---

Ich nicht / 02.04.13 23:00

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi"](#)

Sehr positiv aufgenommen hab' ich die Sätze

<<Aber da wir in einem wirtschaftlichen System leben, wo das Tauschmittel Geld ist, mussten Veränderungen in der Vergangenheit entschieden werden.

Viele der Stammgäste haben uns wegen diesen Veränderungen verlassen. Ich verstehe sie. Diese Entscheidungen würden aus Notwendigkeit getroffen, ob sie richtig waren oder nicht,>>

Das klingt schon mal viel besser als die heuchlerische "Rechtfertigung" früher (so nach dem Motto "Was wollt ihr denn? Wir wollen die "Szene beleben" (jaaa, klaaar...), wer so intolerant ist, soll halt fernbleiben...."

Dass diese Veränderungen nichts gebracht haben ist natürlich bitter, das ist ja dennoch nachvollziehbar.

Aber ich seh da so schwarz wie das Pi schon lange nicht mehr ist, denn innerhalb von 3 Wochen so viel Geld durch Spendenveranstaltungen aufzutreiben, wird wohl nicht möglich sein.

---

coll / 02.04.13 23:17

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

Etzel / 02.04.13 23:39

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Aluna**

Ok der Qualität des textes nach hat sie wahrscheinlich nichtmal nen Hochschulabschluss...

unabhängig von der pi-situation würde mich interessieren, ob ein hochschulabschluss mittlerweile so eine selbstverständlichkeit ist dass man ohne einen solchen als minderwertig abgetan wird!?  
Das würde nämlich ziemlich an meinem selbstwertgefühl nagen....

Und btw.: Wo steht etwas von 60.000,- EUR? Das ich hab ich genausowenig in dem text entdeckt wie ach so viele peinliche fehler (möglicherweise wurde der Text mittlerweile auch geändert...)

---

Terrorismo / 03.04.13 00:09

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Doch, im unteren, weiteren Verlauf wird der Betrag schon erwähnt. Großartige Fehler gibts jetzt auch nicht, hier und da fehlt mal das doppel L oder so Kleinigkeiten, das soll aber auch keine poetische Meisterleistung sein, wies der Mr. König oft versucht hab, sondern auf mich wirkt der Text einfach geradewegs von der Seele geschrieben.

Wer da einen Fehler findet, kann ihn behalten.

**[ E L E C T R O N I C - S A V I O U R ]**

OUR HEART AND SOUL FOR DARK ELECTRO.

Savor the Saviour. [facebook.com/ElectronicSaviour](https://www.facebook.com/ElectronicSaviour)

---

cepeu / 03.04.13 00:26

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Etzel**

unabhängig von der pi-situation würde mich interessieren, ob ein hochschulabschluss mittlerweile so eine selbstverständlichkeit ist dass man ohne einen solchen als minderwertig abgetan wird!?  
Das würde nämlich ziemlich an meinem selbstwertgefühl nagen....

An meinem auch. Ich sehe die Auswirkungen im RL allerdings nicht wirklich. Ist wohl wieder so eine Internet-Sache.

---

halbgoth / 03.04.13 00:29

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Etzel**

Zitat

**Aluna**

Ok der Qualität des textes nach hat sie wahrscheinlich nichtmal nen Hochschulabschluss...

unabhängig von der pi-situation würde mich interessieren, ob ein hochschulabschluss mittlerweile so eine selbstverständlichkeit ist dass man ohne einen solchen als minderwertig abgetan wird!?  
Das würde nämlich ziemlich an meinem selbstwertgefühl nagen....

Und btw.: Wo steht etwas von 60.000,- EUR? Das ich hab ich genausowenig in dem text entdeckt wie ach so viele peinliche fehler (möglicherweise wurde der Text mittlerweile auch geändert...)

Also ein Lokal ohne Hochschulabschluss führen geht garnicht mehr!

Schliesslich heisst ja auch neuerdings: Nur wer sich habilitiert wird ein ordentlicher Wirt! :-P

---

Aluna / 03.04.13 00:31

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

geht ja auch nicht um den originaltext sondern um besagte weitere kommentare, wo das durchlesen wirklich ein kraftakt ist. Nein ich wollte damit keine nicht-maturanten schlecht machen. Ich dachte nur, dass soetwas unter Geschäftsführern normal ist, offensichtlich hab ich mich getäuscht. Nichtsdestotrotz kenn ich haufenweise Hauptschüler, die ein besseres Deutsch an den Tag legen. Wenigstens das sollte man von einem Geschäftsführer erwarten können denke ich

---

Anomines / 03.04.13 01:15

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Aluna**

geht ja auch nicht um den originaltext sondern um besagte weitere kommentare, wo das durchlesen wirklich ein kraftakt ist. Nein ich wollte damit keine nicht-maturanten schlecht machen. Ich dachte nur, dass soetwas unter Geschäftsführern normal ist, offensichtlich hab ich mich getäuscht. Nichtsdestotrotz kenn ich haufenweise Hauptschüler, die ein besseres Deutsch an den Tag legen. Wenigstens das sollte man von einem Geschäftsführer erwarten können denke ich

Hast du schon einen Hochschulabschluss? Der niedrigste ist nämlich der Bachelor ;)

---

Etzel / 03.04.13 01:23

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Nein, geschäftsführer kann (fast) so ziemlich jedermann bzw. jedefrau werden, egal ob die ausbildung mit oder ohne einem lehrabschluss, einer matura oder einem akademischen titel beendet wurde...  
Und btw.: Matura <> Hochschulabschluss ;-)

---

Aluna / 03.04.13 01:29

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ach Gott, ich bin heut verwirrt D: Sry für den Blödsinn, den ich schon wieder zamschreib, ich geh eh schon schlafen xD gn8

---

Anomines / 03.04.13 01:30

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Terrorismo**

, wies der Mr. König oft versucht hab,

Wer da einen Fehler findet, kann ihn behalten.

Eine Finte?

---

Dunkeleib / 03.04.13 08:50

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ich muss gestehen, wenn man sich den Text und dann auch die weiterführenden Kommentare auf Facebook so durchliest, wirkt es tatsächlich wie eine groteske griechische Tragödie. Wie man jedoch sieht vergisst und vergibt die Szene eine alte Schmach nicht so leicht. Und womit? MIT RECHT!

Me on Facebook: [\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

Me on Flickr: [\[www.flickr.com\]](http://www.flickr.com)

Me on Twitter: [\[twitter.com\]](http://twitter.com)

---

Schattenzauber / 03.04.13 19:39

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Möglicherweise wurde der Originaltext seit erscheinen mehrfach editiert und korrigiert.

Gestern jedenfalls, beim erstenmal lesen, entdeckte ich soviele Grammatik und Rechtschreibfehler, das hat nichts mit einem Hochschulabschluss zu tun. Man könnte meinen die Frau hat eine andere Muttersprache als Deutsch, denn ein Volksschüler kann es besser.

Es wäre einfach absurd, sich dazu eine Geschäftsführung, quasi in der Innenstadt eines etablierten Lokals, vorzustellen.

Über den Inhalt will ich mich nicht mal groß äußern, kommen eh nur deftige Flames dabei raus, allein die Sache mit ihrem kaputten Auto und der G'schicht mit dem Lokalverbot, welches nun quasi "zurückgesetzt" wird damit mehr Geld reinkommt. Ein Bekannter Stammgast bekam Lokalverbot, bloß weil er sich beschwerte, jedes Wochenende wären nur "Queer" Fremdveranstaltungen. Dazu noch zig Fehler im IBAN, dass nicht mal Spenden überwiesen werden konnten, selbst nach Korrektur.

Aber ich hab dort auf der FB Seite, schon das Ganze mit einem einfachen und einzigen Wort gut

---

zusammengefasst.

Mehr als "Fail" ist dazu wirklich nicht zu sagen.

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 03.04.13 19:41 von Schattenzauber.*

---

cepeu / 03.04.13 20:09

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

ich finde es übrigens besonders hervorhebenswert, dass hier vor allem nur die intellektuelle elite sich dazu aufmacht, über rechtschreibung oder auch die motive oder hintergründe zu lästern. ich hätte ja eher damit gerechnet, dass vornehmlich die eher beschränkten zeitgenossen als erstes ihr wort erheben.

weiter so.

und tschüss.

---

Schattenzauber / 03.04.13 23:26

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**cepeu**

ich finde es übrigens besonders hervorhebenswert, dass hier vor allem nur die intellektuelle elite sich dazu aufmacht, über rechtschreibung oder auch die motive oder hintergründe zu lästern. ich hätte ja eher damit gerechnet, dass vornehmlich die eher beschränkten zeitgenossen als erstes ihr wort erheben.

weiter so.

und tschüss.

Ja tschüss und lass dich ruhig nimmer sehn.

---

Schattenzauber / 04.04.13 00:25

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Nochmal den Text gelesen. Er ist nun sehr stark verbessert worden. In seiner Urform war es der reinste Witz, und der Text war von der Geschäftsführerin selbst verfasst. War ein WallofText mit Fehlern die man sonst nirgendwo im Netz findet.(daher starke Annahme das Deutsch nicht die Muttersprache von der PI Geschäftsführerin sein kann)

Aber das PI Team hat ihr wohl schnell geholfen nach der ersten Welle der Kritik, inhaltlich dürfte es wohl auch "Kürzungen" gegeben haben, zu später Stunde, gestern hatten wir aber die "uncut" Version online stehen.

Ein Sicherheitsquote wär's gewesen, damit die später dazugekommenen verstehen um was es wirklich geht. Wir reden hier nicht von Kleinigkeiten wie einen Buchstaben zuviel oder weniger...

Wie auch immer, mein Vertrauen hat diese Geschäftsführerin nicht, sie hat sich auch durch schwere Management Fehler selbst disqualifiziert.

Spendet lieber für einen guten Zweck.

---

Ich nicht / 04.04.13 03:54

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Also eigentlich ist ja die Rechtschreibung nicht wirklich entscheidend in diesem Fall, aber ich bin die ganze Zeit tatsächlich davon ausgegangen, dass die Kommentare unter der eigentlichen Statusmeldung jemand anderer verfasst hat, aber das scheint wohl wirklich die Geschäftsführerin gewesen zu sein (zumindest steht das so in den Kommentaren geschrieben).

Verwunderlich finde ich das deswegen etwas, weil ja die eigentliche Mitteilung bis auf vereinzelte Rechtschreibfehler in korrektem Deutsch verfasst wurde, während die restlichen Kommentare darunter, definitiv von jemandem verfasst worden sein müssen, dessen Muttersprache nicht deutsch ist.

Zitat

**Ich erwarte keine Mitleid, Unterstützung wäre fein in welchen Form auch immer . Wir haben auch ein Auto der repariert gehört, oder ein Webseite der aktualisiert gehört.....**

Wahrscheinlich wurde die eigentliche Mitteilung korrigiert, während die Kommentare dann eben alleine von ihr selbst verfasst worden sind.

Wie auch immer, Pfiati Club Pi!

;)

P.S. Weiß man denn seit wann die Dame Geschäftsführerin ist?

Weil die ganz großen Änderungen hin zu größtenteils scenefremden Veranstaltungen wurden ja meines Wissens gar nicht während ihrer Zeit vorgenommen sondern von 2 (?) männlichen Geschäftsführern davor.

So gesehen hätte sie jetzt zwar den "Scherben auf", obwohl's gar nicht ihre Schuld war...../

*2 mal bearbeitet. Zuletzt am 04.04.13 04:06 von Ich nicht.*

---

SimonSchall / 04.04.13 06:55

[Re: „Zur Zukunft des Club Pi“ - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Seit wann ist es ein Problem, dass jemand dessen Muttersprache nicht deutsch ist, Geschäftsführer eines Lokals in Österreich ist?

---

Ich nicht / 04.04.13 08:20

[Re: „Zur Zukunft des Club Pi“ - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ein Problem ist es nicht aber zumindest *ich* hab' mich nur gewundert, warum die Kommentare in einem "anderen Deutsch" verfasst waren, als die eigentliche Statusmeldung....

---

cepeu / 04.04.13 08:49

[Re: „Zur Zukunft des Club Pi“ - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Schattenzauber**

Wie auch immer, mein Vertrauen hat diese Geschäftsführerin nicht, sie hat sich auch durch schwere Management Fehler selbst disqualifiziert.

Das ist sehr schade. Zumindest könntest du ja ein paar hilfreiche Tipps aus deinem offensichtlich reichhaltigen Erfahrungsschatz geben - und wenn's nur die Rechtschreibung ist!

Aber ob das wohl hilft? Wie man an den Facebook-Kommentaren sehen kann, rekrutiert sich ein großer Teil des Pi-Publikums auch anscheinend direkt aus der Gosse. Mit solch einem Gesindel reißt man natürlich kein Leiberl, da helfen alle Management-Künste nichts.

---

Aluna / 04.04.13 13:48

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ihr Nachname klingt doch eher deutsch, aber gut, vl hat sie hier her geheiratet. Wenn Deutsch tatsächlich nicht ihre Muttersprache ist, nehm ich meine Aussage natürlich zurück.

Wolltest du nicht gehen, cepeu?

---

mort / 04.04.13 15:00

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Aluna**

Wolltest du nicht gehen, cepeu?

schön wärs...

*pau sem óttast dauðann kunna ekki að njóta lífsins*

---

cepeu / 04.04.13 16:35

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**mort**

schön wärs...

was würde das für einen unterschied für dich machen? ich denke mal, auf deine gehässigen attacken hier hat das so oder so keinen einfluss. also nur weiter so.

oder beschäftigt dich meine anwesenheit hier so sehr? da fühle ich mich - trotz allem - aber geehrt. irgendwie. und doch ist mir nun irgendwie übel.

---

Aluna / 04.04.13 16:59

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ich bin für eine /ignore oder /block funktion in dem Forum

---

cepeu / 04.04.13 17:09

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)



Zitat

**Aluna**

Ich bin für eine /ignore oder /block funktion in dem Forum

Was würde das an der Mob-Mentalität hier ändern?

Und Vorsicht. unterschätz den Mob nicht - und das ist ein gut gemeinter Ratschlag ;-)

---

Anomines / 04.04.13 17:35

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**cepeu**

Zitat

**Aluna**

Ich bin für eine /ignore oder /block funktion in dem Forum

Was würde das an der Mob-Mentalität hier ändern?

Und Vorsicht. unterschätz den Mob nicht - und das ist ein gut gemeinter Ratschlag ;-)

Ja das ist Lobenswert. Groß Austeilen und dann mimimi schreien wenn was zurück kommt.  
Gleichzeitig schön mit dem Finger auf Andere zeigen

---

cepeu / 04.04.13 17:50

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Anomines**

Ja das ist Lobenswert. Groß Austeilen und dann mimimi schreien wenn was zurück kommt.

wenn bitteschön was genau zurückkommt? anscheinend beschäftigt dich das alles hier ganz gewaltig .... mich nicht so sehr ;-)

geh doch lieber mal ein wenig an die frische luft, junge.

und tschüss.

---

Anomines / 04.04.13 19:12

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Achja, die "eigentlich interessiert mich das Ganze eh nicht" Taktik, die vornehmlich von trotzigem Volksschulkindern

---

praktiziert wird, und sich dann Nachts darauf heimlich in den Schlaf weinen.

Und ja, ich nehme an Dingen teil die mich interessieren, da muss ich auch kein Desinteresse heucheln nur um besonders hart zu wirken. Aber schnell mal nen coolen Einzeiler runterzuzrotzen und sich dann die Sonnenbrille aufzusetzen scheint ja allgemein in Mode gekommen zu sein.

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 04.04.13 19:59 von Anomines.*

---

Seraphina / 05.04.13 03:54

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Bei einigen Fällen von sich in Irrelevanzen verbeißenden, selbstgefälligen Lästermäulern wurde schon zu Recht der Spiegel vorgehalten, dass man sich damit nicht unbedingt beliebt macht ist ja fast schon ein psychologisches Naturgesetz.... :)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

---

cepeu / 05.04.13 09:13

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Seraphina**

...

Wusste ja - da fehlt noch wer. Dann ist der Mob ja komplett.

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 05.04.13 10:10 von cepeu.*

---

Seraphina / 05.04.13 09:23

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Das hast du missverstanden. Mein posting war ganz und gar nicht auf dich zugemünzt, eigentlich wollte ich dich nur verteidigen...

Ich editiere der Form halber hiermit nachträglich :)

Bei einigen Fällen von sich in Irrelevanzen verbeißenden, selbstgefälligen Lästermäulern wurde schon zu Recht **von cepeu** der Spiegel vorgehalten, dass man sich damit nicht unbedingt beliebt macht ist ja fast schon ein psychologisches Naturgesetz.... :)

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

*2 mal bearbeitet. Zuletzt am 05.04.13 09:46 von Seraphina.*

---

cepeu / 05.04.13 10:12

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

alles klar, sorry - mein fehler.

schönen tag noch.

1 mal bearbeitet. Zuletzt am 05.04.13 10:13 von cepeu.

---

LinhShon / 11.04.13 21:53

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ich bin über die Ablästerei über die dt. Kenntnisse ordentlich überrascht. In einem Forum wo ich doch "eher" anti-rechts Tendenzen ausgemacht habe, tut sich "im kleinen" eine (ganz) andere Welt auf... Auch wenn der Nachname dt. klingt (der sehr wohl aber auch z.B. in CZ und v.a. SK vorkommen kann -> "lernen Sie Geschichte) lässt der Vorname ja wohl darauf schließen, dass dt. nicht die Muttersprache sein muss/kann.

Abgesehen davon habe ich auch nicht gewusst, dass Geschäftsführung Diplome, Abschlüsse und IQ >150 erfordert. Wie jemand zur Geschäftsführung kommt, kann auf verschlungenen Pfaden passieren. Vielleicht ist es besagter Szuzanna (?) in den Schoss gefallen? Aber Hauptsache man kann sie schon auf den Scheiterhaufen verbrennen.

Und auch die "doofsten" Menschen haben früher, heute und werden auch in Zukunft aus Schnapsideen versuchen einen Laden aus dem Boden zu stampfen und schmeissen - ohne dafür Master und/oder PhD zu besitzen.

Ich glaube, dass es im Kleidungsstil mancher, wo man sich wiederum gerne mit "rechter" Symbolik schmückt und zeigt, doch einen Hintergrund hat :-p

---

cepeu / 11.04.13 23:12

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**LinhShon**

Ich glaube, dass es im Kleidungsstil mancher, wo man sich wiederum gerne mit "rechter" Symbolik schmückt und zeigt, doch einen Hintergrund hat :-p

genau, weil speziell die lästerer ja auch so ungemein repräsentativ sind :)

---

mez / 12.04.13 11:49

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

also sich so drüber lustig zu mache is einerseits sicher nicht nötig, aber bei öffentlichen kommentaren könnte man ja jemanden mit besseren deutschkenntnissen drüber lesen lassen

aber die nazikeule zu schwingen und jemanden als rechts einzustufen nur weil man bessere deutschkenntnisse zumindest von einer geschäftsführung erwartet is mindestens genau so tief wie sich über das schlechte deutsch lustig zu machen!

---

uwi1976 / 13.04.13 10:44

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ich will ja nicht den Teufel an die Wand malen, aber ich würde sagen, das war's gewesen.

---

Selbst wenn die Betreiberin die 60k€ irgendwie zusammenkratzen kann, wird das die Situation bestenfalls kurzfristig entspannen. Da es kein vernünftiges Veranstaltungskonzept gibt, welches nachhaltig Publikum (vor allem Stammgäste) anlockt, wird die gute Frau schon bald wieder in der Kreide stehen.

Böse Zungen (wie die meine) würden ja sogar die Frage aufwerfen, ob die Schließung des Clubs nicht ohnehin bevorsteht und sich jemand mit der Aktion noch rasch eine nette kleine "Abfindung" zusammensammeln möchte, um dann gerade noch rechtzeitig das sinkende Schiff zu verlassen... Soll ja alles schon vorgekommen sein ;)

---

n\_o\_x / 13.04.13 20:04

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

das ist so ein gutes schlechtes Theater; wo man hinliest die beste Unterhaltung. ohne jetzt alles gelesen zu haben entsteht bei mir der Eindruck, dass die alten Inhaber der neuen Frau wohl das ganze untergejubelt haben werden; irgendwer musste ja in die Bresche springen.

---

Aluna / 13.04.13 21:54

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ach was, die neueste Veranstaltung rettet die bestimmt noch :D Mit der besten Musikmischung Österreichs:

[Beschreibung]

Aufgrund des Vorschlags unserer Gäste spielen wir am Samstag folgende Musikrichtungen:

Darkwave

Dark Electro

Goth Rock

**Movie Soundtracks**

Die 34 bisherigen Zusagen bringen das Geld locker rein xD

Mir ist übrigens zu Ohren gekommen, dass die neue Inhaberin die Mutter einer der Vorbesitzer sein soll. Weiß zwar nicht, ob es stimmt, würde aber die Schnapsidee erklären, den Club in der Situation zu übernehmen

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 13.04.13 21:56 von Aluna.*

---

Ich nicht / 14.04.13 01:16

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Aluna**

Mir ist übrigens zu Ohren gekommen, dass die neue Inhaberin die Mutter einer der Vorbesitzer sein soll. Weiß zwar nicht, ob es stimmt, würde aber die Schnapsidee erklären, den Club in der Situation zu übernehmen

Aber wenn es denn stimmt, dann wäre das wohl die mit Abstand beste Erklärung....

---

coll / 14.04.13 17:45

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

warum nicht Gothic-Darkwave und die Zillertaler? haha das wär mal ein Motto. da können die Leut dann jodeln in ihren Kampfuniformen und Gasmasken..lolz

like coll666 on Facebook: [www.facebook.com](http://www.facebook.com) :D

---

Schattenzauber / 14.04.13 18:52

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Würde eh zur Alpenrepublik passen. ;)

---

n\_o\_x / 15.04.13 17:26

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Ich nicht**

Zitat

**Aluna**

Mir ist übrigens zu Ohren gekommen, dass die neue Inhaberin die Mutter einer der Vorbesitzer sein soll. Weiß zwar nicht, ob es stimmt, würde aber die Schnapsidee erklären, den Club in der Situation zu übernehmen

Aber wenn es denn stimmt, dann wäre das wohl die mit Abstand beste Erklärung....

eigentlich wäre das die beste Erklärung für wirklich unmenschliche Dummheit. aber: es bleibt immerhin in der Familie!

---

Aluna / 18.04.13 15:35

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Und das Programm für diese Woche:

Samstag: GESCHLOSSEN

Gratulation Pi, du hast dich in jeder Hinsicht selbst disqualifiziert

---

Terrorismo / 18.04.13 15:47

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zugegeben, in Folge der Entwicklung über die letzten Jahre juckts mich nicht wirklich. Ein bissl komisches Gefühl bleibts halt trotzdem.

---

Verhasst oder vergöttert, unterm Strich ists nunmal ein Club weniger.

[ E L E C T R O N I C - S A V I O U R ]

OUR HEART AND SOUL FOR DARK ELECTRO.

Savor the Saviour. [facebook.com/ElectronicSaviour](https://www.facebook.com/ElectronicSaviour)

---

cepeu / 20.04.13 00:36

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Aluna**

Und das Programm für diese Woche:

Samstag: GESCHLOSSEN

Gratulation Pi, du hast dich in jeder Hinsicht selbst disqualifiziert

na die geschichte dürfte dir ja sehr nahe gehen. müssen wir uns sorgen machen?

---

LinhShon / 20.04.13 19:33

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Nun ja, Clubs schliessen, neue Clubs öffnen... Oft sogar dort wo ein alter geschlossen wurde...

---

n\_o\_x / 22.04.13 18:21

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

genau so gerade diese Tage im Internet am Beispiel "Tribe-Club" gesehen.

check out -> gruklub.at

---

halbgoth / 22.04.13 18:33

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

+fti & ftw! :-P

---

n\_o\_x / 22.04.13 18:34

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

fti? fuck the world versteh ich ja noch ;)

---

Aluna / 22.04.13 18:35

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

is ftw nicht eher for the win? :D

---

Aluna / 25.04.13 20:14

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Und das wars dann

[\[www.edikte.justiz.gv.at\]](http://www.edikte.justiz.gv.at)

---

matthias / 25.04.13 22:17

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Findet der Club Mémoire nächste Woche am Dienstag im PI eigentlich trotzdem normal statt?

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

---

geisterschloss / 26.04.13 01:07

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ja das tut er :)

---

matthias / 26.04.13 01:11

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ausgezeichnet.

Der Böse Blick, so sagt man, ist der Grund für den Tod der halben Menschheit. Er leert die Häuser und füllt die Särge.

---

Ich nicht / 26.04.13 02:22

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

am DIENSTAG?

Wieso am Dienstag?

---

Aluna / 26.04.13 02:57

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Weil Fortgehn am Wochenende zu Mainstream is

---

mez / 26.04.13 08:06

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

weil mittwoch ein feiertag is du kackboon!

---

Fido / 26.04.13 15:45

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Club Mémoire wurde ins viper room verlegt

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 26.04.13 15:46 von Fido.*

---

geisterschloss / 26.04.13 18:01

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Wollt ich grad auch schreiben, ab 23:00 Uhr im Viper Room :)

---

cepeu / 26.04.13 19:44

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Zitat

**Aluna**

Und das wars dann

[\[www.edikte.justiz.gv.at\]](http://www.edikte.justiz.gv.at)

wo genau liest du das raus?

---

Ich nicht / 26.04.13 21:29

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Naja, Konkurs, ein gesperrtes Lokal und abgesagte Veranstaltungen sind schon ein ziemlich starkes Indiz für das Ende des Lokals - zumindest in dessen heutiger Form...

---

Seraphina / 26.04.13 23:50

[Re: "Zur Zukunft des Club Pi" - nicht ganz on-topic :-\)](#)

Ad „und das wars dann“

Dies zu beurteilen überlässt man wohl besser den Fachexperten mit direktem Einblick, sprich Sanierungs- bzw. Masseverwaltern.

Ein Konkurs muss nicht immer zwangsläufig das Ende einer Firma bedeuten, schließlich gibt es ja noch die Möglichkeit mittels Sanierungsplan, sofern die Gläubiger mehrheitlich zustimmen, die Firma zu retten.

“War is peace. Freedom is slavery. Ignorance is strength.” ? George Orwell, 1984

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 26.04.13 23:51 von Seraphina.*

---

Tefen / 28.04.13 12:52

[Neustart ?](#)

---



Man soll zwar das Fell des Bären noch nicht zerteilen bevor er geschossen wurde.....( Zitat: Ein Konkurs muss nicht immer zwangsläufig das Ende einer Firma bedeuten, schließlich gibt es ja noch die Möglichkeit mittels Sanierungsplan, sofern die Gläubiger mehrheitlich zustimmen, die Firma zu retten. )

.....aber nehmen wir einmal den Fall an die Gläubiger stimmen einer Rettung NICHT zu. Dann müsste man als neuer Käufer/Mieter/Pächter ja theoretisch nur das Lokal neu kaufen/mieten/pachten und "die Anfangszeit überleben" oder irre ich mich jetzt komplett ?

Oder mit anderen Worten gefragt: "Müsste ein "Neubesitzer" die Schulden übernehmen oder nicht ?"

---

Aluna / 28.04.13 15:34

[Re: Neustart ?](#)

Wenn die Schulden auf dem Club liegen und nicht auf dem Besitzer, dann schon

---

dasandere / 28.04.13 16:05

[Re: Neustart ?](#)

Nicht ganz wenn du den Club übernimmst übernimmst du auch die Schulden. Wenn du in dem Lokal wo das Pi war einen neuen Club machst übernimmst du sie nicht.

---

Tefen / 28.04.13 22:31

[Re: Neustart ?](#)

Danke für die Antworten.

Habe zwar NICHT vor das Lokal zu kaufen, aber immerhin gibt mir das die Hoffnung daß es ( unter einem neuen Besitzer ) ( in welcher Form auch immer ) weitergehen KÖNNTE.

---

Aluna / 29.04.13 00:00

[Re: Neustart ?](#)

Schön wärs

---

Proserpina / 29.04.13 10:39

[Re: Neustart ?](#)

Zitat

**Aluna**

Schön wärs

Das kommt auf die Form an in der es dann, möglicherweise, weitergeht.

---

Aluna / 29.04.13 10:51

[Re: Neustart ?](#)

Eh

---

Ich nicht / 29.04.13 21:30

[Re: Neustart ?](#)

[Pi-Parte.jpg](#)

```
mod_embed_images_loadimage( '3496df4579dcb2adb8907ab0142e4c7e',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?2,module=embed_images,url=https%3A%2F%2Fwww.dropbox.com%2Fs%2Fovj738x10r55hn3%2FPi-Parte.jpg', 'https://www.dropbox.com/s/ovj738x10r55hn3/Pi-Parte.jpg',  
'https://www.gothic.at/forum/addon.php?2,module=embed_images,check_scaling=1,url=https%3A%2F%2Fwww.dropbox.com%2Fs%2Fovj738x10r55hn3%2FPi-Parte.jpg', ", 196437, 400, 600, 'Loading image ...', false );
```

*1 mal bearbeitet. Zuletzt am 29.04.13 21:31 von Ich nicht.*

---

Aluna / 29.04.13 21:55

[Re: Neustart ?](#)

[\[www.facebook.com\]](http://www.facebook.com)

---

Ich nicht / 29.04.13 22:00

[Re: Neustart ?](#)

Tja, man wird sehen was draus wird.

Kann was interessntes werden oder aber auch nicht...

---